

Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Untersiggenthal

Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)



Aargovia TAXI
Rollstuhltaxi
056 288 22 22
Gerne jederzeit für Sie da!

Der neue Toyota C-HR
Jetzt Probe fahren!

GARAGE RUEDI TINNER AG
tinnerag.ch BADEN

HÖRBERATUNG WETTINGEN
Lyric – Das weltweit erste 100% unsichtbare Hörgerät!

PHONAK
life is on

Gratis Hörtest
Termin vereinbaren
056 427 21 66

Hörberatung Wettingen
Heinz Anner AG
Landstrasse 88, 5430 Wettingen
hoerberatung-wettingen.ch

Unterstützung bei Ihrer Steuererklärung!

Für Privatpersonen und Unternehmen. Ob Steuerberatung, Buchhaltung oder Unternehmensberatung, wir sind für Sie da!

nubi
Treuhand + Services AG

Hertensteinstrasse 2
5415 Nussbaumen
Tel. 056 290 13 70
www.nubi.ch info@nubi.ch

JOBS
aus Ihrer Region finden Sie auf
ihre-region-online.ch

General-Anzeiger Rundschau ONLINE

RELOGIS FRUNZ AG

Recycling | Entsorgung | Logistik

Öffnungszeiten Sammelstelle
Vogelsangstrasse:

Mo. - Fr. 07.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Samstags 08.00 - 12.00 Uhr

Sie brauchen eine Mulde?
Kein Problem - auch diese können Sie bei uns bestellen.

Relogis Frunz AG
056 282 13 18
www.relogisfrunz.ch



Morgen ziehen Frauen in den Kampf

Seit über 100 Jahren steht der 8. März im Zeichen der Frau: Der feministische Kampftag wird international sowie regional gefeiert. Zu feiern gibt es laut Mia Jenni (vorn links) allerdings nicht viel. Wie die SP-Grossrätin und Einwohnerrätin in Obersiggenthal betont, gehören noch zahlreiche Themen aufs poli-

tische Parkett, die beschäftigen. Dampf ablassen können Feministinnen und Feministen sowie queere Personen an der Party «D Marie isch hässig» im Royal, die mit dem feministischen Streikkollektiv Aargau – darunter Norina, Mia, Lisa, Marina und Anina (von links) – organisiert wird. **Seite 3**

BILD: EJO

REGION: Der lange Weg zum Hilfsprojekt

Gabriela Perlinis Erfolgsgeschichte

Aus einer Ferienreise nach Afrika ist ein innovatives Hilfsprojekt für Menschen mit Beeinträchtigung in Tansania entstanden.

Gabriela Perlinis Reise nach Tansania trug Früchte. Erst wurde daraus ein längerer Aufenthalt, dann entschloss sich die Turgemerin, ein kleines, privates Hilfsprojekt auf die Beine zu stellen. Ihre Stiftung betreibt heute mehrere Wohnhäuser für beeinträchtigte Menschen in der Nähe der früheren tansanischen Hauptstadt Daresalam und engagiert sich vor Ort mit vielen kleineren Projekten. In der Schweiz kümmert sich der Verein Karibuni Tansania um das Spendensammeln. In dessen Namen vertreibt Gabriela Perlini tansanische Waren auf Märkten in Untersiggenthal und – so wieder am Samstag – in Turgi. **Seite 5**



Gabriela Perlini (rechts) legt in Tansania regelmässig selbst Hand an

BILD: ZVG

OBERSIGGENTHAL

Asylunterkunft wird realisiert

Am 14. Januar rief der Kanton Aargau die Notlage im Asylwesen aus. Die Lage bei der Unterbringung von Asylsuchenden war damals bereits sehr angespannt – beim Kanton und bei den Gemeinden. Um die Situation zu bewältigen, wurde die unterirdische Notunterkunft in Birmenstorf in Betrieb genommen. Geprüft wurde auch der Standort Obersiggenthal, sollte sich die Lage weiterhin verschlechtern. Lang herrschte Ungewissheit darüber, ob der Kanton die Zivilschutzanlage beim Technischen Zentrum in Nussbaumen tatsächlich einrichtet. Der Gemeinderat sah einer Asylunterkunft in der Nähe zu Schulhäusern, Kindergärten und zum Alterswohnenzentrum Gäsliacker kritisch entgegen und suchte das Gespräch mit den entsprechenden Vertretern. Jetzt wird Obersiggenthal in die Pflicht genommen. Frau Gemeindeammann Bettina Lutz äussert sich zur Notunterkunft. **Seite 3**

DIESE WOCHE

GIRLS Das Projekt «Girls go Mint» bringt Schülerinnen der Kanti Baden Berufe näher, die als Männerdomäne gelten. **Seite 7**

GEWÄHLT Die Kirchgemeinden Gebenstorf-Turgi und Birmenstorf stehen hinter Markus Brun. Nun wird er Pfarrer. **Seite 11**

GESTOCHEN Der Verein Kakteenfreunde Regio Baden in Gebenstorf verbreitet das Wissen über die besonderen Pflanzen. **Seite 13**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN
ab Seite 14

ZITAT DER WOCHE

«Man könnte meinen, ich esse den ganzen Tag Pralinen.»



Josiane Schöni ist Gründerin des Schokoladenateliers Création Sucrée **Seite 5**

RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

Machen Sie Träume wahr!

Sternschnuppe

www.sternschnuppe.ch
IBAN CH47 0900 0000 8002 0400 1

OTTO'S

Barilla
Spaghettoni, Spaghetti, Fusilli oder Penne Rigate

2,70 statt 5,-
je 1 kg

Lavazza
Bohnenkaffee Qualität Rossa oder Crema e Gusto Tradizione

11,95 statt 16,95
11,95 statt 15,90
je 1 kg

Coca-Cola
Classic

15,95 statt 27,-
18 x 50 cl

Riesenauswahl. Immer. Günstig.

ottos.ch

AMTLICHES

125119 RSN

Baugesuche

1. Bauherr-schaft: [Redacted]

Projektver-fasser: [Redacted]

Bauprojekt: Abbruch Liegen-schaften Nr. 341 und Nr. 1524, Landstrasse 15/15a Erstellung Baureklametafel

Lage: Landstrasse 15/15a, Parzelle Nr. 1446

Zustim-mung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

2. Bauherr-schaft: Axpo Kleinwasserkraft AG, Parkstrasse 23, 5401 Baden

Projektver-fasser: Axpo Power AG, Hydroenergie & Bio-masse, Parkstrasse 23, 5401 Baden

Bauprojekt: Sanierung Geschiebe-haushalt, Kraftwerk Stroppe, Limmat, Wasserrecht Nr. 163

Lage: Stroppestrasse 32, Parzelle Nr. 3243

Zustim-mung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Die Baugesuchsunterlagen können während der öffentlichen Auflage vom **8. März bis 8. April 2024** in der Abteilung Bau und Planung eingesehen werden. Projektpläne sind auf www.untersiggenthal.ch einsehbar. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat im Doppel mit Antrag und Begründung einzureichen.

Gemeinderat Untersiggenthal

125141 RSN

GEBENSTORF
gübiges Dorf im Wasserschloss

Baugesuch

Bauherr-schaft: Axpo Power AG, Hydroenergie und Biomasse, Parkstrasse 23, 5401 Baden

Bau-vorhaben: Wasserrecht Nr. 163, Limmat, Kraftwerk Stroppe, Baugesuch Sanierung Geschiebehaushalt; Gemeinden Untersiggenthal und Gebenstorf

Standort: Kraftwerk Stroppe, Unter- und Oberwasserkanal, Restwasserstrecke

Kant. Zu-stimmung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt; Abteilung Landschaft und Gewässer (DVBUALG)

Das Baugesuch liegt gemäss Art. 21 und Art. 60 des Bundesgesetzes über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte (WRG) und gemäss § 28 des aargauischen Wassernutzungsgesetzes (WnG) während 30 Tagen vom 8. März bis 8. April 2024 während der ordentlichen Öffnungszeiten bei der Abteilung Bau und Planung auf.

Einsprachen gegen das Projekt sind während der Auflagefrist schriftlich an das Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Landschaft und Gewässer, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau einzureichen. Sie müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten. Auf Einwendungen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, wird nicht eingetreten.

Gemeinderat Gebenstorf

Ersatzwahl eines Ersatzmitglieds des Wahlbüros für den Rest der Legislatur 2022–2025

Wahltermin: Sonntag, 9. Juni 2024

Anmeldeverfahren
Ersatzwahl eines Ersatzmitglieds des Wahlbüros

Wahlvorschläge sind, gemäss § 29a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) und § 21b der Verordnung über die politischen Rechte (VGPR), von 10 Stimmberechtigten der Gemeinde Freienwil zu unterzeichnen und der Gemeindekanzlei bis spätestens am 44. Tag vor dem Wahltag, das heisst bis Freitag, 26. April 2024, 12.00 Uhr, einzureichen. Die erforderlichen Formulare können auf der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Im Übrigen wird auf den Grundsatz verwiesen, dass im ersten Wahlgang jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidat/Kandidatin gültige Stimmen erhalten kann (§ 30 Abs. 1 GPR).

Freienwil, 7. März 2024

124974 RSN

wohnen und erhalten FREIENWIL

125108 RSN

Gemeinde Obersiggenthal

Publikation von Gesuchen um ordentliche Einbürgerung

Folgende Personen haben bei der Gemeinde Obersiggenthal ein Gesuch um ordentliche Einbürgerung gestellt:

[Redacted names and details]

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat eine schriftliche Eingabe zum Gesuch einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive als auch negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

5415 Nussbaumen, 7. März 2024

APOTHEKEN

Notfalldienst Baden und Unteres Aaretal

Öffnungszeiten: 0–24 Uhr

Apotheke Dr. Kunz, Mellingerstrasse 160, 5400 Baden

Telefon 043 543 80 00

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung

0900 00 54 00 (kostenpflichtig)

Mo–Fr, 8.00–18.00 Uhr, und Sa, 8.00–12.00 Uhr: **Fr. 2.–/Minute**
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.–/Minute**

Tierschutz durch richtiges Handeln

Schenken Sie Hoffnung!

Verschenken Sie statt unnützen Geschenken die Hoffnung auf eine bessere Zukunft: Mit Fr. 25.00 finanzieren Sie die Kastration einer rumänischen Katze. Geschenk-Urkunden erhalten Sie unter www.susyutzinger.ch/Shop

www.susyutzinger.ch
Spendenkonto: PC 84 - 666 666 - 9



Gesuche um ordentliche Einbürgerung

Folgende Personen haben das Gesuch um ordentliche Einbürgerung in der Schweiz, im Kanton Aargau und in der Gemeinde Untersiggenthal eingereicht:

[Redacted names and details]

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat eine schriftliche Eingabe zum Gesuch einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive als auch negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

Untersiggenthal, 7. März 2024

GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL

Ergebnis der Steuerkommission-Ersatzwahl vom 3. März 2024 für den Rest der Amtsperiode 2022–2025; 1. Wahlgang

In Betracht fallende Wahlzettel	1715
Stimmbeteiligung	42,7%

Wahl eines Ersatzmitglieds der Steuerkommission

Absolutes Mehr	858 Stimmen
Nicht gewählt sind:	
Knecht Reto	694 Stimmen
Cramerer Marcel	587 Stimmen
Erni Guido	401 Stimmen
Senn Thomas	21 Stimmen
Vereinzelt gültige Stimmen	12 Stimmen
Vereinzelt leere Stimmen	105 Stimmen
Vereinzelt ungültige Stimmen	6 Stimmen

Zweiter Wahlgang

Für die Ersatzwahl eines Mitglieds der Steuerkommission ist ein 2. Wahlgang nötig. Wählbar im 2. Wahlgang ist nur, wer innert 10 Tagen nach dem 1. Wahlgang (d.h. bis Mittwoch, 13. März 2024, 12.00 Uhr) durch mindestens 10 Stimmberechtigte der Gemeinde bei der Gemeindekanzlei zuhause des Wahlbüros angemeldet wird. Ein Rückzug der Anmeldung ist nicht möglich. Ein Formular für die Anmeldung ist auf der Gemeindekanzlei sowie via Gemeinde-Homepage erhältlich.

Sofern für den 2. Wahlgang genauso viele Personen zur Wahl vorgeschlagen werden, als Sitze zu vergeben sind (1), ist mit der Publikation des Namens im 2. Wahlgang eine Nachmeldefrist von fünf Tagen anzusetzen. Innert dieser Frist können neue Vorschläge eingereicht werden. Gehen innert dieser Frist keine weiteren Anmeldungen ein, ist die vorgeschlagene Person vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt zu erklären. Der 2. Wahlgang findet am 9. Juni 2024 statt.

Wahlbeschwerden (§§ 66 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte) sind innert 3 Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrunds, spätestens aber am dritten Tag nach der Veröffentlichung des Ergebnisses, beim Regierungsrat des Kantons Aargau, 5001 Aarau, einzureichen. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Untersiggenthal, 4. März 2024

Wahlbüro Untersiggenthal

KIRCHENZETTEL

Freitag, 8. März, bis Donnerstag, 14. März 2024

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

- **Reformierte Kirche Baden plus**
www.ref-baden.ch
Freitag: 10.15 Ökum. Gottesdienst mit Martin Schärer, Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal. 16.15 Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, Alters- und Pflegezentrum Gässliacker, Nussbaumen. **Sonntag:** 10.15 Ökum. Fastenaktionsgottesdienst mit Rudi Neuberth, anschl. Mittagessen, ref. Kirche Baden. 10.30 Ökum. Fastenaktionssonntag mit Renate Bolliger König, anschl. Mittagessen, kath. Kirche Ehrendingen. 17.00 Passions-Besinnungsgottesdienst mit Martin Schärer, ref. Kirche Untersiggenthal.

BIRNENSTORF/GEBENSTORF/TURGI

- **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkirche-bgt.ch
Sonntag: 9.45 Gottesdienst in Gebenstorf, Pfrn. Brigitte Oegerli, Musik: Susanna Kuhn, anschliessend Kirchenkaffee/ Apéro.

KIRCHDORF

- **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Dienstag: 9.30 Eucharistiefeier mit Yosef Langa. **Mittwoch:** 17.00 Rosenkranzgebet.

NUSSBAUMEN

- **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Sonntag: 10.45 Wortgottesfeier mit Kommunionsspende mit Sabine Siebenhaar. **Mittwoch:** 9.15 Eucharistiefeier mit Yosef Langa.

UNTERSIGGENTHAL

- **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Freitag: 10.15 Ökum. Gottesdienst in der Sunnhalde. 16.00 Fiire mit de Chliine in der ref. Kirche. **Samstag:** 18.00 Eucharistiefeier mit Yosef Langa. **Dienstag:** 17.00 Rosenkranzgebet. **Mittwoch:** 9.00 Kommunionfeier mit Lara Tedesco.

REIN

- **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-rein.ch
Sonntag: 11.00 Gottesdienst zum Fastensonntag, Kirche Rein, Mitwirkung der Schölerinnen und Schöler der 7. Klasse, anschliessend Suppe, Pfr. Michael Rust. **Dienstag:** 14.30 60+ Seniorennachmittag, Ruth Peter. **Donnerstag:** 12.05 Mittagstisch, im Saal der Kirche Rein, Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche Pfarrer Michael Rust, Neuzelweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.



Frölein Da Capo BILD: ZVG

NUSSBAUMEN Frölein Da Capo

Sie hat Liedern den letzten Schliff gegeben, an Reimen gefeilt und am Zeichenstift gekaut. Für einen Abend voller Gekritzel und Gesang, Geloop und Gehupe. Nach ihrem preisgekrönten Programm «Kammermusik» und einer weltumspannenden Generalpause ist sie wieder da. Frölein Da Capo steht seit 15 Jahren mit ihrem Ein-Frau-Orchester auf der Bühne. Jetzt hat sie ihr Instrumenten-Sammelsurium auf Hochglanz poliert und nimmt uns mit in die wunderliche Welt des Showbusiness. Wo eine Frau allein ein ganzes Orchester sein kann. Wo eine Mücke auch Elefant sein darf. Wo selbst die Kleinsten gross herauskommen. Mit der Laubsäge und der Nähmaschine hat sich Frölein ein pompös-grandioses Bühnenbild gebastelt, und wenn sich der sauber ge-zickzackte Vorhang lüftet, gibt es alle Art von Musik- und Kunststückchen zu bestaunen. Freuen Sie sich auf einen Abend voller Geloop und Gehupe, Gekritzel und Gesang – freuen Sie sich auf die fulminante Ein-Frau-Show.

Samstag, 9. März, 20.15 Uhr
Aula Unterboden, Nussbaumen
kulturszene-nussbaumen.ch

OBERSIGGENTHAL GV: Fest der Nationen

Der Verein Fest der Nationen lädt Mitglieder, Freunde und Interessierte zur diesjährigen Generalversammlung (GV) im Zentrum Liebfrauen bei der katholischen Kirche Nussbaumen ein. Der Verein ist Träger und Organisator des Fests der Nationen, das stets im Juni stattfindet. Einen Erwerbzweck verfolgt der Verein nicht, deshalb gibt es auch keine Mitgliederbeiträge. Der Verein ist aber auf Sponsoren angewiesen, damit das Fest ein vielfältiges kulturelles Programm bieten kann. Im friedlich-fröhlichen Miteinander zeigt sich das Anliegen des Vereins, zur Integration der verschiedenen Kulturen am Ort und zur Freude an der Vielfalt beizutragen. Einen Eindruck von der bunten Vielfalt des Festes erhalten Interessierte an der kommenden Generalversammlung: Der Jahresbericht mit Fotos und einem Kurzfilm lässt das letztjährige Fest aufleben. Im Anschluss gibt es einen kleinen Apéro für alle Anwesenden. Der Verein freut sich, viele Interessierte an der GV zu begrüßen. Das Fest findet dieses Jahr am 23. Juni statt. Wie immer werden Freiwillige gesucht, die am Fest mithelfen möchten. Wer Interesse hat, darf sich mit Martin Gschwend, Präsident, in Verbindung setzen unter der Mailadresse Fest_der_Nationen@bluewin.ch. Ein grosses Dankeschön im Voraus.

Dienstag, 12. März, 20 Uhr
Zentrum Liebfrauen
Katholische Kirche, Nussbaumen

OBERSIGGENTHAL: In der Zivilschutzanlage beim Technischen Zentrum entsteht eine Notunterkunft

150 Asylsuchende ziehen hier ein

Der Kanton nimmt die Gemeinde Obersiggenthal in die Pflicht: Am 2. Mai wird eine Asylunterkunft in der Zivilschutzanlage eröffnet.

Nach mehreren Monaten Ungewissheit ist es nun definitiv: Die geschützte Sanitätshilfestelle des Zivilschutzes beim Technischen Zentrum in Nussbaumen wird zur Notunterkunft für Asylsuchende umfunktioniert. Der Kanton Aargau hat der Gemeinde Obersiggenthal angezeigt, per 2. Mai die Anlage für maximal 150 Männer in Betrieb nehmen zu wollen.

Dafür sollen in den nächsten Wochen die unterirdischen Räumlichkeiten vorbereitet und oberirdische Aufenthaltsmöglichkeiten in Containern für die Bewohner eingerichtet werden. Derzeit müssen vor allem Menschen aus der Ukraine, der Türkei (Kurden) und Afghanistan untergebracht werden. Für die Betreuung und die Sicherheit ist der Kanton zuständig.

Gemeinderat wenig begeistert

«Der Gemeinderat ist nach wie vor nicht begeistert über die Eröffnung einer kantonalen Notunterkunft für



Abgang zur Zivilschutzanlage beim Technischen Zentrum, Nussbaumen BILD: MPM

Asylsuchende in der Nähe von Schulanlagen, Kindergärten und dem Alterswohntzentrum Gäsliacker», sagt Frau Gemeindeammann Bettina Lutz auf Anfrage der «Rundschau». In Zusammenarbeit mit dem Kanton werde der Gemeinderat nach Lösungen für die Nachbarschaft und die Gemeinde

suchen. Bei den bei uns untergebrachten Menschen handelt es sich laut Lutz um Personen, welche die erste Prüfung ihres Asylgesuchs bereits erfolgreich absolviert haben und bei denen Aussicht auf Anerkennung als Flüchtling besteht. «Sie werden auf ein Leben in der Schweiz vorbereitet,

werden begleitet und besuchen Vorbereitungskurse.»

Aufgrund der negativen Pressemeldungen in der letzten Vergangenheit würden in der Bevölkerung wohl Ängste vorhanden sein. «Es wird ein Sicherheitskonzept ausgearbeitet, und die Gemeinde wird Zonen definieren, zu denen die Asylsuchenden keinen Zugang haben», fügt Bettina Lutz an. Das werde kontrolliert. Und: Vor der Eröffnung soll es einen Tag der offenen Tür geben, bei dem Vertreter des Kantons anwesend sind und Fragen beantworten. «Weiter wird eine Begleitgruppe gegründet, an der neben Behördenvertretern auch Vertreter der Nachbarschaft teilnehmen können. Dort sollen Anfragen und Anregungen aus der Bevölkerung aufgenommen und gemeinsam Lösungen für allfällige Probleme erarbeitet werden.»

Der Zugang zum Technischen Zentrum und der Betrieb für die Feuerwehr, den Baudienst und die Wasserversorgung bleiben rund um die Uhr gewährleistet. Ebenso soll die Entsorgungsstelle weiterhin zugänglich bleiben.

Tag der offenen Tür bei der kantonalen Notunterkunft am Mittwoch, 1. Mai, 17 bis 19 Uhr

REGION: Party zum Internationalen feministischen Kampftag im Royal

Dampf ablassen im Safe Space

In Kollaboration mit dem feministischen Streikkollektiv Aarau findet morgen eine queerfeministische Party mit hässigem Open Mic statt.

ERNA JONSTDOTTIR

Safe Spaces sind Räume, in denen sich Menschen sicher und geschützt fühlen können. Morgen Freitag öffnet das Royal Baden einen solchen Raum für alle, die im geschützten Rahmen zum Internationalen feministischen Kampftag etwas zu sagen haben oder einfach abtanzen wollen: «D Marie isch hässig» heisst die Party, die in Kollaboration mit dem feministischen Streikkollektiv Aargau entstanden ist. «Anders als bei der ersten Ausgabe im letzten Jahr sind nicht «nur» nonbinäre Personen und Feministinnen eingeladen, sondern auch Feministen», sagt Mia Jenni, SP-Grossrätin und Wohnerrätin in Obersiggenthal.

Um einen Safe Space gewährleisten zu können, wird ein gekennzeichnetes Team unter den Partygängerinnen und -gängern im Royal anwesend sein, an das man sich bei allfälligen Grenzüberschreitungen wenden kann. «Wir gehen zwar nicht davon aus, dass es dazu kommt. Doch es ist uns ein grosses Anliegen, einen sicheren Ort zu schaffen, der für alle zugänglich ist – egal welches Geschlecht, Alter, welche Hautfarbe oder sexuelle Neigung jemand hat», erklärt die 29-jährige queere Vollblutaktivistin.

Frust auf der Bühne und der Tanzfläche abschütteln

«Hässig» ist die Marie, «weil es am feministischen Kampftag wenig zu feiern gibt», so Jenni. «Frauenrenten sind zu tief, vielfältige und queere Identitäten werden zu wenig anerkannt und bedroht, der Lohnunterschied zwischen Frau und Mann liegt immer noch bei 18 Prozent, und die unbezahlte Care-Arbeit wird nicht anerkannt», betont sie. Weiter fehle es im Aargau an Schutzplätzen für Opfer häuslicher Gewalt – eine Fachstelle für Gleichstellung und sichere Aufenthaltsorte für



Schon im letzten Jahr tanzten die Feministinnen für ihre Rechte

BILD: ZVG

geflüchtete Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, trans oder nonbinäre Personen müssten auf das politische Parkett kommen. «Zudem haben Pflegefachkräfte nach wie vor keine angemessenen Arbeitsbedingungen – alles Gründe, um hässig zu sein.»

Wer wie Marie hässig ist und am Frauentag Dampf ablassen will, kann das entweder auf der Tanzfläche tun oder am Anfang der Veranstaltung zum Mikrofon greifen und beim «hässigen Open Mic», ohne jemandem zu schaden, Frust ablassen.

Marie Antoine und ihr Kampfgeist als Vorbild

Und wer sich fragt, wer die Marie ist: Marie Antoine war die unerschrockene Frau und Witwe, die 1912 von Paris nach Baden reiste und ein Gesuch für die Errichtung eines Kinohauses einreichte. Gemeinsam mit ihren Anwälten bekämpfte sie das in Baden herrschende Kinoverbot und

richtete sich an den Regierungsrat in Aarau, der letztlich die Bewilligung erteilte. Am 1. Juni 1913 konnte das Cinema Radium eröffnet werden. Das älteste Badener Lichtspielhaus, das 1935 von seinen neuen Besitzern den Namen Royal erhielt, hat turbulente Zeiten hinter sich. Ohne die IG Royal hätte das ehemalige Kino Parkplätzen weichen müssen. Heute kämpfen dort Feministinnen und Feministen

aller Kulturen und Geschlechter am 8. März und am 14. Juni für Selbstbestimmung und die Erinnerung an Marie Antoinettes Geschichte.

Freitag, 8. März:
Queerfeministische Party mit Kurzfilm «Lachmänner», DJs, Apéro und «hässigem Open Mic», ab 19.30 Uhr, Royal, Baden, Eintritt ab 18 Jahren

URSPRUNG DES INTERNATIONALEN FRAUENTAGS:

1868 gründete die Genferin Marie Goegg-Pouchoulin die Association internationale des Femmes (AIF) – eine feministische und pazifistische Organisation. Goegg-Pouchoulin setzte sich auf politischer, sozialer und zivilrechtlicher Ebene für die Gleichstellung von Männern und Frauen ein. Der Internationale Frauentag am

8. März hatte ursprünglich das Konzept eines Streikes zur Idee. Die ursprünglichen Hauptforderungen waren das Wahlrecht für Frauen, aber auch arbeitsrechtliche Forderungen. Am 19. März 1911 wurde der erste Internationale Frauentag in Europa (Dänemark, Deutschland, Österreich, Bulgarien, Schweiz) und den USA gefeiert. EJO

AMTLICHES

BPU
REGIO SURB

125142 RSN

BAUGESUCH
Gemeinde Ehrendingen

Baugesuch-Nr.: 2023-0082

Gesuchsteller:

Projektverfasser: Grünenwald AG,
Lauetstrasse 39,
8112 OtelfingenBauvorhaben: Ersatz best. Ölheizung
durch Luft/Wasser-Wärmepumpe
(Aussenaufstellung)Lage: Parzelle Nr. 1621,
Römerweg 11,
5420 Ehrendingen

Zone: Wohnzone W2

Zusatzbewilligung: keine

Planauflage: Die Pläne liegen vom
**8. März 2024 bis zum
8. April 2024** während
der ordentlichen Öffnungszeiten
am Schalter der BPU Regio Surb zur
Einsichtnahme öffentlich auf.Allfällige Einwendungen gegen dieses
Bauvorhaben sind während der Auflagefrist
dem Gemeinderat Ehrendingen schriftlich
im Doppel einzureichen. Sie haben eine
Begründung und einen Antrag zu enthalten.

DER GEMEINDERAT

ABW

ABWASSERVERBAND REGION BADEN WETTINGEN

**Obersiggenthal, Limmatuferweg entlang
Mehrhaldenstrasse**Für Bauarbeiten muss der Limmatuferweg im Bereich des Kraftwerks
Kappelerhof vorübergehend gesperrt werden.Beginn der Sperrung: **11. März 2024**Dauer der Sperrung: **ca. 2 Wochen**

Eine Fussgängerumleitung wird signalisiert.

Abwasserverband Region Baden Wettingen
ARA Laufäcker
5300 Turgi

125114 RSN

JOBS
aus Ihrer Region
finden Sie auf**ihre-region-online.ch**General-
Anzeiger

Rundschau

ONLINE
www.ihre-region-online.ch

ARBEITSMARKT

Einwohnerdienste Untersiggenthal

Untersiggenthal

In Untersiggenthal leben aktuell rund 7600 Personen. Zur Ergänzung
unseres jungen und dynamischen Teams suchen wir per 1. Juli 2024
oder **nach Vereinbarung** eine/n**Stv. Leiter/in Einwohnerdienste
(100%)**Die Einwohnerdienste sind die zentrale Anlauf- und Auskunftsstelle der
Gemeindeverwaltung. Einwohnerkontrolle, Meldestelle an Behörden,
Betreuung des Stimmregisters, Hundekontrolle und Fundbüro sind
einige der Aufgaben, welche Sie erwarten. Dazu kommt der tägliche
Kundenkontakt bei Schalter- oder Telefondienst.**Angebot:**

- Stellvertretung der Leiterin Einwohnerdienste
- Interessante, abwechslungsreiche und kundenorientierte Tätigkeit
- Attraktive Anstellungsbedingungen, moderne EDV
- Junges und motiviertes Team

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Kauffrau/Kaufmann EFZ (Branche öffentliche Verwaltung)
- Berufserfahrung in einer aargauischen Gemeinde
- Freundliche Umgangsformen und Motivation

Fühlen Sie sich angesprochen? Zögern Sie nicht! Wenn Sie Fragen zur Anstellung
haben, gibt Ihnen Frau Anna-Lisa Deck (056 298 01 00) gern weitere Auskünfte.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail an jobs@untersiggenthal.ch. **Die eingehenden Dossiers werden laufend geprüft.**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. 5417 Untersiggenthal, 7. März 2024

125101 RSN

s c h w a r z
JungpflanzenZur Unterstützung unseres Produktionsteams suchen wir
per sofort oder nach Vereinbarung eine/n**Mitarbeiter/in für die Kulturpflege**Sie arbeiten in unseren Gewächshäusern und Tunnel ganz
nahe an den Pflanzen.Giessen, düngen, Nützlinge aussetzen: All das gehört bei
diesem spannenden Nebenjob zum Alltag.Wenn Sie eine gärtnerische Ausbildung haben und einen
abwechslungsreichen Teilzeitjob suchen – melden Sie sich
bei uns.Vergütung erfolgt im Stundenlohn, das Pensum beträgt ca.
30 bis 50 % (verhandelbar).

Gern erwarten wir Ihre Bewerbung an:

Elizabeta Divic

Elizabeta.divic@schwarz.ch**MAX SCHWARZ AG VILLIGEN – JUNGPFANZEN**
Schulstrasse 10, 5234 Villigen. Tel. 056 297 87 67

125107 BK

WIR SUCHEN

- **BAUFÜHRER/IN**
- **PROJEKTLEITER/IN**

**DEINE NEUE STELLE MIT
ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN!****Hächler**
Gruppe

- **BAUFÜHRUNG MODERNISIERUNG, UMBAU UND RENOVATION**
- **BAUFÜHRUNG BAUTENSCHUTZ**
- **PROJEKTLEITUNG SCHREINEREI**
- **WIR BIETEN INTERESSANTE PERSPEKTIVEN INNERHALB DER HÄCHLER-GRUPPE**

HÄCHLER-GRUPPETägerhardstrasse 118, 5430 Wettingen
haechlergruppe.ch
personal@haechler.ch

125074 RSK



Hächler

mäder
Bauunternehmen

BURGLER

Freiwilligenarbeit beim Roten Kreuz?

Rufen Sie jetzt an.

Telefon 062 835 70 40

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Aargau**Pro Juventute Elternberatung**

In allen Situationen da für Eltern.

058 261 61 61elternberatung.projuventute.chDie Elternberatung und der Elternnotruf engagieren
sich gemeinsam für die Stärkung der Eltern –
zugunsten der Kinder in der Schweiz.

UNTERSIGGENTHAL GV Frauenbund

Der Vorstand des Frauenbunds Untersiggenthal lädt alle Mitglieder und alle, die den Verein kennenlernen möchten, ein, an der 103. Generalversammlung vom 22. März teilzunehmen. Nach einem kleinen Imbiss wird die Generalversammlung gemäss Traktandenliste durchgeführt. Die traditionelle Tombola verspricht mit vielen schönen Preisen so manches, die Einnahmen werden dem Sorgen-telefon für Kinder überwiesen. Der Vorstand freut sich auf viele Teilnehmerinnen und bittet um Anmeldung an: Ursula Lüscher, 056 288 25 23 oder an uluescher@gmx.ch.

Freitag, 22. März, 19.00 Uhr
Katholisches Pfarreizentrum
Untersiggenthal

UNTERSIGGENTHAL Einladung zur GV

Der Vorstand des Quartiervereins Breitenstein lädt alle Quartierbewohnerinnen und -bewohner sowie Interessierte zu seiner 43. Generalversammlung ein. Bei einem Apéro wird auf den Verein angestossen. Nach dem Nachtessen folgt die Generalversammlung. Der Quartierverein begrüsst schon jetzt alle Teilnehmenden und freut sich darauf, mit den Mitgliedern das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und das neue Vereinsjahr vorzustellen.

Samstag, 9. März, 17.30 Uhr
Reformiertes Kirchenzentrum,
Untersiggenthal



Martin Brüske BILD: ZVG

NUSSBAUMEN Männerapéro

Die Pfarreien und Gemeindeteile des Siggenthals laden interessierte Männer zum Männerapéro mit einem Referat von Martin Brüske ein. Darum geht es: Der christliche Glaube hat seine Selbstverständlichkeit verloren. Bei Licht besehen, befindet sich das Christentum im freien Fall. Seine Plausibilität (vor allem als echte Möglichkeit für das eigene Leben) liegt für die meisten Zeitgenossen weit unter null. Aber das heisst zunächst nur: Wer heute dennoch glaubt, weiss existenziell wieso, und er wird sich - je länger, je mehr - über die Gründe klar werden müssen, die in diesem existenziellen Wissen stecken. Sonst droht der kulturelle Druck ihn wegzuspülen. Das ist Herausforderung und Chance. Chance, den christlichen Glauben nach der Selbstverständlichkeit des Christentums in unserer Gesellschaft wieder gesprächsfähig zu machen, Chance aber auch, für sich selbst in die Tiefe zu wachsen. Der Referent Martin Brüske (1964) hat sein Studium der katholischen Theologie und der Philosophie in Bonn, Jerusalem und München absolviert. Heute ist er Dozent für Ethik an der TDS Aarau.

Samstag, 9. März, 9.30 Uhr
Reformiertes Kirchenzentrum
Nussbaumen

REGION: Der Verein Karibuni Tansania organisiert am kommenden Samstag einen Flohmarkt

Bunt und voller Lebensfreude

Die Gründerin des Vereins Karibuni Tansania, Gabriela Perlini, blickt auf eine erfolgreiche Entstehungsgeschichte ihres Herzensprojekts zurück.

MARION PARRY MEIER

Begonnen hat alles mit einer Reise. «2003 bin ich ganz allein während sieben Wochen durch Tansania gereist», erzählt die Turgemerin Gabriela Perlini, 53, die Gründerin des Vereins Karibuni. Danach war sie so begeistert von Land und Leuten, dass sie kurz darauf fast ein Jahr dort verbracht hat. «Neben Safaris, Tauchen und Reisen habe ich unter anderem drei Monate lang im Children's Home Msimbazi in Daressalam gearbeitet und bemerkt, dass mir das sehr gefällt.»

Das Children's Home Msimbazi betreut Kinder, die ihre Mutter verloren haben, ab Geburt bis zum zweiten Lebensjahr; anschliessend gehen die Kinder zurück in ihre Familien. «Viele Familien hatten dann Probleme, das Schulgeld für die Kinder aufzubringen», erklärt Perlini. «Deshalb wuchs in mir zunächst die Idee, in der Schweiz Leute zu finden, die bereit waren, diese Kinder finanziell zu unterstützen, damit sie die Schule besuchen können.» Das Projekt mit dem Namen «Elimu Kawa Maisha», was übersetzt «Ausbildung fürs Leben» bedeutet, fand in der Schweiz einige Unterstützer. Vor Ort half Tamara Simfukwe, eine Montessori-Kindergärtnerin und Freundin von Gabriela Perlini, tatkräftig mit. «Gleichzeitig machte ich ein Praktikum als Behindertenbetreuerin und arbeitete danach als Springerin auf diesem Beruf», berichtet Gabriela Perlini, die eigentlich ausgebildete Hochbauzeichnerin ist. Und so entstand der Wunsch, auch in Tansania



Gabriela Perlini hat das Kinderhilfsprojekt Karibuni Tansania ins Leben gerufen BILD: MPM

etwas für behinderte Erwachsene und Jugendliche auf die Beine zu stellen, da diese oft weder einen geeigneten Wohnort noch eine Arbeit finden können.

Das Center in Lugoba

2015 kaufte Tamara Simfukwe Land in Lugoba, rund 120 Kilometer entfernt von Daressalam. «Das Grundstück war weder angeschlossen noch wirklich gut zugänglich», gibt Gabriela Perlini zu bedenken, «aber es war ein Anfang.» Damit alles korrekt lief, wurde das kleine private Projekt «Elimu Kawa Maisha» in eine öffentliche Stiftung vor Ort umgewandelt, in der Schweiz gründete Perlini den Verein Karibuni. «Es war uns von Anfang an wichtig, alles korrekt und transparent zu machen, um nicht in irgendeiner Form die Korruption zu unterstützen», betont Gabriela Per-

lini. Mithilfe der Gelder, die unter anderem mit grosszügigen Spenden und einer Kleiderbörse in der Garage der Perlinis gesammelt werden konnten, wurde 2015 das erste Wohnhaus Simba (Löwe) für Männer gebaut, kurz darauf das Haus Twiga (Giraffe) für Frauen. Die Zufahrtstrasse wurde finanziert durch die Mithilfe des Malermeisters Martin Kalt, der nach seiner Pensionierung und einer Reise ins Karibuni-Center noch kleinere Arbeiten ausführte und diese Einnahmen dem Verein zukommen liess. Heute gibt es auf dem Grundstück auch einen kleinen Spielplatz, den die Kinder des benachbarten Dorfteils Mbukwa am monatlichen Community-Day benutzen können. «Uns ist es wichtig, dass wir vor Ort gut verankert sind», erzählt Gabriela Perlini. «So haben unsere Angestellten im Dorf jeweils ein kleines Stück Land

gekauft und dort ihre Häuser gebaut - wir möchten nicht die «reiche Stiftung» aus dem Ausland sein, sondern Teil der Gemeinschaft, und das ist uns gelungen.»

In der Werkstatt wird produziert

Seit 2022 gibt es auf dem Grundstück eine kleine Werkstatt, in der die Bewohner und Bewohnerinnen verschiedene Produkte herstellen: bemalte Schalen und Töpfe, Ketten, Untersetzer, Teelichter, verschiedene genähte Produkte. Diese werden in der Schweiz auf Märkten und im kleinen Laden des Vereins in der ehemaligen Garage der Familie Perlini verkauft, der Erlös fliesst wieder zurück in den Verein und in die Stiftung. Bekannt ist Perlini in Untersiggenthal, wo sie seit vielen Jahren beim Adventsstimmungsmarkt mitmacht.

Als eine Besucherin aus Turgi erzählte, dass man auf Sansibar alte Reissäcke zu Taschen vernähe und recycle, beschlossen die Bewohner und Bewohnerinnen, die Zementsäcke, die man vom Bau der Häuser und der Strasse noch hatte, zu waschen und zusammen mit bunten Kitege-Stoffen zu Taschen zu vernähen. «Wir haben in der Werkstatt zwei manuell betriebene Nähmaschinen», erzählt Gabriela Perlini, «und derzeit ist eine pensionierte Schweizerin in Tansania und zeigt, wie man richtig näht.»

Die Produkte der Werkstatt können im Onlineshop des Vereins gekauft werden, vor Ort im kleinen Laden in Turgi (Öffnungszeiten auf der Website) und kommenden Samstag am Flohmarkt im Bauernhaus Turgi von 10 bis 15 Uhr. Am Flohmarkt betreibt der Verein eine kleine Festbeiz, der Erlös geht vollständig in die Projekte des Vereins.

Samstag, 9. März, 10 bis 15 Uhr
Bauernhaus an der Limmat, Turgi
karibuni-tansania.ch

REGION: Josiane Schöni lebt ihren süssen Traum von der Selbstständigkeit

Selbst gemachte Süssigkeiten

Josiane Schöni ist Gründerin des Schokoladenateliers Création Sucrée. Dort kreiert sie ihre eigenen Pralinen und versüsst vielen das Leben.

LAURA HOHLER

Josiane Schöni ist ausgebildete Köchin und Pâtissière und produziert seit 2018 allerlei süsse Leckereien wie Pralinen, Torten und Schokolade in dem Gemeinschaftsatelier Vitrine im Killer an der Bahnhofstrasse in Turgi. Ihr Traum sei schon immer die Selbstständigkeit gewesen, sagt die Pâtissière, die zuvor im Oederlin-Areal ihr Atelier hatte. «Ich wollte etwas Kreatives im Bereich Pâtisserie machen», so Schöni. Studiert hat sie 2016 unter anderem an der renommierten Kochschule Le Cordon Bleu in London. Danach arbeitete sie in einem bekannten Hotel im Bündnerland in der Pâtisserie. «Für Desserts habe ich mich bereits während meiner Kochlehre interessiert», erzählt sie. Süsses sei ihre Leidenschaft, obwohl sie selbst nur in Massen Schokolade konsumiere. «Man könnte meinen, ich würde den ganzen Tag Pralinen essen», sagt sie. Doch wenn man ständig davon umgeben sei, habe man gar nicht mehr so ein starkes Bedürfnis danach.

Viel Schokolade während der Weihnachtszeit

In kleinen Läden wie zum Beispiel in Schmucken Ding in Turgi vertreibt Jo-



Josiane Schöni kreiert in Turgi süsse Leckereien ZVG: CH MEDIA | SEVERIN BIGLER

siane Schöni ihre Produkte. Die Schokolade selbst beziehe sie von der Firma Felchlin im Kanton Schwyz. Ein Standardortsmache habe sie nicht, da sie viele Auftragsarbeiten ausführe. «In der Sommersaison und vor allem an den Wochenenden sind natürlich

Hochzeitstorten sehr gefragt», weiss sie. Diese könne man bei ihr auf Anfrage vorbestellen. Zudem mache sie in der warmen Jahreszeit oft Dessertbuffets. «Im Winter und in der Weihnachtszeit steigt die Nachfrage nach Schokolade», sagt die 37-Jährige.

Manchmal würden ihr Freunde beim Verpacken helfen, wenn es zu viel werde. In dieser Zeit produziere sie hauptsächlich Pralinen und andere Schokoladenkreationen. Auch in den Zwischensaisons seien ihre Produkte gefragt. «Mittlerweile läuft es ganz gut.»

Vanille aus Mauritius, Cassis aus Dijon

Um den Süssigkeiten ihre eigene Note zu verleihen, verwendet die Pâtissière aussergewöhnliche Zutaten, die sie teilweise aus dem Ausland bezieht. So kann man bei Création Sucrée Pralinen in diversen Geschmacksrichtungen, Farben und Formen kaufen. «Passionsfrucht-Vanille», «Caramel - Fleur de Sel» und «Dunkle Schoggi - Cassis» sind nur einige der vielen Sorten, welche die Pâtissière in ihrem kleinen Unternehmen herstellt. «Die Vanille habe ich aus einem Mauritius-Urlaub mitgebracht, den Cassis habe ich aus Frankreich mit nach Hause genommen», erzählt Schöni. «Ich probiere immer wieder gern Neues aus.» Bei den Milchprodukten achte sie darauf, dass diese möglichst aus der Region kämen. Momentan erledigt sie die ganze Produktion noch selbst. Für die Zukunft kann sich die Schokoladenliebhaberin jedoch vorstellen, ihr Geschäft zu vergrössern. Die Informationen über ihre neuesten Kreationen teilt die Unternehmerin Josiane Schöni auf ihrer Website creation-sucree.ch und auf ihrem Instagramkanal unter [instagram.com/creation-sucree](https://www.instagram.com/creation-sucree).



Vortrag Heuschrecken

Der Heuschreckenexperte Florin Rutschmann gibt anlässlich der 93. Generalversammlung des Natur- und Vogelschutzvereins Untersiggenthal Einblicke in die Besonderheiten und Absonderlichkeiten aus dieser meist unscheinbaren Welt: Von Winzlingen bis zu den grössten Insekten Europas, von Parasiten und Schmarotzern, von Vegetariern bis zu Kannibalen und vom Trommler bis zum Balletttänzer findet man alles unter den Heuschrecken, bisweilen gar vor der eigenen Haustür. Zum stündigen Vortrag sind alle Interessierten eingeladen. Im Anschluss findet wie gewohnt die Generalversammlung statt. Freitag, 8. März, 19.30 Uhr, Restaurant Löwen, Untersiggenthal

BILD: ZVG

REGION: Solidarische Landwirtschaft Region Baden

Impulse für eine nachhaltigere Welt

Impuls- und Begegnungstag auf dem Glück-Hof Baldegg Baden. Ein innovatives Projekt zum Wohl aller für eine enkeltaugliche Landwirtschaft.

Das Team des Glück-Hofs startet am Sonntag, 10. März, mit einem Impuls- und Begegnungstag in die neue Saison. An diesem Tag kann man sich inspirieren lassen und neue Impulse auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Welt erhalten. Thematisiert werden die solidarische Landwirtschaft und die Permakultur. Mitgewirkt hat die Genossenschaft Solawi Bioco aus Gebenstorf.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich für eine alternative Art des Wirtschaftens interessieren – gerade in den Bereichen Ernährung und Landwirtschaft. «Wir möchten positive Impulse setzen, die zum Nachdenken und Handeln anregen. Es gibt Vorträge, Infostände, betreute Bereiche für kleine und grössere Kinder und als Highlight die Eröffnung des



Das Kernteam des Glück-Hofs

BILD: ARCHIV

interaktiven Glück-Trails», erklärt Andreas Schärer, Mitglied des Kernteams Glück-Hof. Während des Begegnungstags ist das Hofkafi mit Buffet geöffnet. Von 12.30 bis 14 Uhr finden Vorträge und Diskussion statt. Um 14.30 Uhr führen Stefan Liechti und

Axl Klausecker durch die Permakultur und den Marktgarten. Für Kinder gibt es ein eigenes Programm

RS

Sonntag, 10. März, 11 bis 17 Uhr
Glück-Hof, Baldegg Baden
glueck-hof.ch

SCHIESSSPORTVERBAND

■ Schiessen: Auftakt zur Aargauer 10-Meter-Meisterschaft in Aarau

Die Aargauer 10-Meter-Meisterschaft der Gewehr- und Pistolenschützen und -schützin in der Aarauer Kasernenhalle verlief erwartungsgemäss. In der Gruppenmeisterschaft sicherten sich die Sportschützen Wettingen-Würenlos mit dem Gewehr und die Pistolenteilung der Schützengesellschaft Klingnau jeweils souverän den Titel.

Das Quartett der Luftgewehrhochburg Wettingen-Baden zeigte keine Schwäche. Teamneuling Andrea Rossi musste sich mit 400,3 Ringen mit dem tiefsten Resultat begnügen. Selina Koch (409,7), Darunee Frossard (406,1) und Remo Eggimann (402,0) lagen darüber und sorgten für einen klaren Start-Ziel-Sieg. Die Zufiker Luftgewehrschützen landeten auf dem zweiten Platz.

Bei den älteren Schützen zeigte Niklaus Birchmeier eine grandiose Leistung in den Aufgelegt-Konkurrenzen. Der 79-jährige Würenlinger Gewehrschütze erzielte mit 30 Schüssen 311,3 Zähler und gewann bei den Seniorveteranen seinen ersten Aargauer Meistertitel.

Bei den Pistolenschützen gelang dem Seniorveteranensieger Cesare Pippo aus Brugg mit 286 Punkten das höchste Resultat.

ZVG



Niklaus Birchmeier holte bei den Aufgelegt-Seniorveteranenschützen den Sieg

BILD: ZVG | WOLFGANG RYTZ

HINWEISE DER REDAKTION

Bilder mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.

Die Redaktion

Die XXL-Polsterwelt

Vom historisch starken Frankenkurs profitieren!

Riesige Auswahl!
Tolle Angebote!
Bester Service!



1379.-*
Boxspringbett, ca.
180x200 cm



2759.-*
Polsterbett, ca.
180x200 cm



1559.-*
Boxspringbett, ca.
180x200 cm



899.-*
Eckkombi, ca.
259x207 cm



1839.-*
Polstergarnitur, ca.
298x162 cm



829.-*
2-Sitzer, ca. B171x-
H88xT91 cm.



1379.-*
Relaxsessel



3D-Beratung



Inklusive Lieferung & Montage



Alles individuell konfigurierbar



Fleck-Weg-Service



Altmöbel-Entsorgung



Verzollungsservice

Polster XXL
Waldshuter Str. 25
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0
info@polster-xxl.com

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern.
*Vollservice-Preis in Euro, inkl. Lieferung und Montage, bereits nach MwSt.-Verrechnung und Verzollung.

POLSTER XXL
Sofas & Boxspringbetten

EHRENDINGEN

Richtig fermentieren

Katrin Bürchler zeigt den Teilnehmenden, wie die Fermentierung als Konservierungstechnik funktioniert und welche Möglichkeiten es gibt. Sie gibt Tipps und Tricks, und alle werden in gemeinsamen Schritten selbst ein Glas befüllen und zur Fermentierung ansetzen, das mit nach Hause genommen werden darf. Eine Methode, mit der sich der Sommer mit seinen Farben und seiner Fülle verlängern und erweitern lässt. Neue Geschmacksrichtungen entstehen. Ernteüberschüsse können so für den Winter haltbar gemacht werden. Fermentierte Lebensmittel sind eine Wohltat für unseren Darm und für unser Immunsystem. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist bis Donnerstag, 7. März, an Fabienne Tippkemper unter 079 373 00 89 oder fabimathi@yahoo.de zu richten.

Montag, 11. März, 18 Uhr
Ökumenisches Zentrum, Ehrendingen

REGION

Kinderhochschule der FHNW

Wer neugierig darauf ist, was in einer Hochschule passiert, womit sie sich beschäftigt und was ein Campus zu bieten hat, ist an der Kinderhochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) genau richtig. Interessierte Schülerinnen und Schüler aus der 4., 5. oder 6. Klasse können die FHNW besuchen und die verschiedenen Hochschulen und Standorte der FHNW kennenlernen. Von März bis Juni finden mittwochs insgesamt 14 Veranstaltungen statt. Diese werden von verschiedenen Hochschulen der FHNW an verschiedenen kantonalen Standorten durchgeführt. Die Plätze sind begrenzt. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen und Infos unter hightechzentrum.ch/news/fhnw-kinderhochschule. RS

REGION: Geschlechterklischees spielen eine wichtige Rolle in Bezug auf die Studien- und Berufswahl

Gegen Geschlechter-Stereotypen

«Girls go Mint» bringt Schülerinnen der Kanti Baden Berufe näher, die als Männerdomäne gelten. Die Initiative soll gegen Klischees wirken.

URSULA BURGHERR

2018 wurden in einem Bildungsbericht OECD-Länder punkto Mint-Abschlüssen bei Frauen verglichen. Zur Erklärung: Mint steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Die Schweiz schnitt dabei schlecht ab. Weniger als fünf Prozent aller Schulabgängerinnen konnten hierzulande einen Mint-Abschluss vorweisen.

Aus diesem Grund wurde das interkantonale Projekt «Mint-Frauenetzwerk» ins Leben gerufen. Ziel war und ist es, zu einem frauenfreundlichen Studien- und Arbeitsumfeld beizutragen und das Interesse von Gymnasiastinnen an Mint-Fächern und Studiengängen nachhaltig zu erhöhen. Sie sollen ermutigt werden, ihre Ausbildung und die späteren Berufswege aufgrund ihrer individuellen Interessen und Potenziale zu wählen, ohne dabei von geschlechtsspezifischen Erwartungen beeinflusst zu werden. Denn es ist hauptsächlich auf hartnäckige traditionelle Rollenbilder zurückzuführen, dass Frauen sich so selten für Mint-Berufe entscheiden.

Unterstützung der Kanti Baden

Auch die Kantonsschule Baden beteiligt sich an dem vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Mann und Frau unterstützten Projekt. Vier Workshops, die jährlich stattfinden, eröffnen den Schülerinnen neue Perspektiven in verschiedene Mint-Bereiche. «Es ist uns wichtig, ihre Neugier fernab von Geschlechter-Stereotypen zu erkennen und zu fördern», sagt Chemielehrerin Benita Heiz, die an der Kanti Baden unterrichtet und Koordinatorin von «Girls go Mint» ist. Mit der Initiative soll dem in vielen Mint-Berufen vorherrschenden Fach-



Kantonsschülerinnen stellen innerhalb der «Girls go Mint»-Workshops Eiscreme mit flüssigem Stickstoff her

BILD: ZVG

kräftemangel entgegengewirkt werden. Drei der vier Workshops, die innerhalb von vier Jahren stattfinden, sind freiwillig, derjenige im zweiten Jahr ist jedoch verpflichtend.

Die vier Teile von «Girls go Mint»

«Mach mit - und entdecke Neues!» ist für Erstklässlerinnen die Gelegenheit, an einem Vormittag in verschiedene Bereiche einzutauchen, und weckt ihre Neugier für Mint-Themen. Unter anderem werden Gebiete wie Elektrotechnik, Neurowissenschaften, Robotik oder Game-Design vorgestellt. Referentinnen sind Mint-Lehrerinnen der Kanti Baden oder Expertinnen aus den entsprechenden Berufen. Während der verschiedenen Workshops findet ein gemeinsamer Glaceevent statt, an dem die Teilnehmerinnen aus flüssigem Stickstoff Eiscreme herstellen. Denn der Informationsanlass soll in erster Linie Spass machen. «95 Prozent aller Schülerinnen, die bisher dabei waren, zeigten sich begeistert und inspiriert», bekundet Heiz.

Der zweite Workshop «Tausch dich aus!» ist als einziger obligatorisch und gibt den Schülerinnen Einblick in die Studien- und Berufserfahrungen von Mint-Frauen. Jeweils zwei Referentinnen berichten aus ihrem Arbeitsalltag. Aufgrund ihrer persönlichen Erfahrungen kommen auch Themen zur Sprache wie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die in vielen Bereichen vorherrschende Lohnungleichheit oder wie Frau sich in einem Konkurrenzkampf am besten behauptet. «Selbstwirksamkeit ist ein wichtiges Element dieses Workshops», sagt Heiz, «wir wollen die Mädchen dazu ermutigen, für sich und ihre Interessen einzustehen und selbstbewusst ihren Raum einzunehmen.»

Im wiederum freiwilligen Workshop Nummer 3 unter dem Motto «Vernetze dich!» schauen sich die Schülerinnen Kurzfilme an, in denen weibliche Fachkräfte in Mint-Berufen vorgestellt werden. Danach können sich die Drittklässlerinnen mit ihrer ausgewählten «Lieblingfrau» vernetzen und konkrete Details aus deren

Arbeitsalltag erfahren. Die Gespräche finden online statt. «Geh hinaus!» ist der letzte der vier Lehrgänge. Er ermöglicht den Workshop-Teilnehmerinnen, die Frauen ihres Wahlbereichs einen Tag lang an ihrem Arbeitsplatz zu begleiten.

Junge sollen es einfacher haben

Die 37-jährige Benita Heiz hat an der ETH Zürich biologische Chemie studiert. «Während des Studiums war ich in gewissen Fächern eine von ganz wenigen Frauen. Und ich hätte mir mehr Austausch mit Frauen in höheren Positionen gewünscht. «Girls go Mint» soll mithelfen, dass es die nachfolgenden Generationen in dieser Beziehung einfacher haben. Kommentar einer Schülerin nach den vier Workshops: «Ich interessiere mich zwar für Mint-Fächer, habe aber keine Ahnung, was mich nach dem Studium erwartet. Genau dabei hat mir die Kanti Baden geholfen. Ich konnte mir Einblicke in Fachbereiche verschaffen, die mir völlig neue Horizonte eröffneten. Mein Interesse ist definitiv geweckt.»

ENDINGEN: Neues Logo und moderne Website

Kreisschule schlägt neues Kapitel auf

Die Kreisschule Surbtal präsentiert sich in einem neuen Kleid: Neben dem Logo wurde der Website ein moderner Schnitt verpasst.



Die drei Kreise verbinden Bezirks-, Sekundar- und Realschule BILD: SCREENSHOT

Die Lernenden der öffentlichen Oberstufe kommen aus Endingen, Freienwil, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden und Würenlingen (nur Bezirksschülerinnen und -schüler). Das neue Logo der Kreisschule Surbtal wurde sorgfältig gestaltet, um die Vision und die Werte der Schule widerzuspiegeln.

Die drei Kreise (siehe Bild) verbinden die Bezirks-, die Sekundar- und die Realschule. Während Blau und Grün für die Surb und die Natur stehen, signalisiert Violett die Zukunftsorientierung der Schule.

Die aktualisierte Website der Kreisschule soll benutzerfreundlich sein, was es den Besuchern ermöglicht, sich unkompliziert durch die umfangreichen Informationen der Schule zu navigieren. Mit dem frischen Design, das Ästhetik und Funktionalität vereint, ist die neue Website darauf ausgerichtet, den Eltern, Schülerinnen, Schülern und anderen interessierten Personen eine infor-

mative und inspirierende Plattform zu bieten. Die Website wurde mit neu erstellten Bildern und Videos bestückt.

Neben Links zu allgemeinen Informationen wie Ferien- und Stundenplänen, Eltern-ABC oder Kontaktadressen verfügt die Website über einen Schulblog, den die Schülerinnen und Schüler mit eigenen Geschichten und News füllen werden. Das Logo und die Website wurde von der Werbeagentur Koller Direct in Baden umgesetzt. Interessierte können die Welt der Kreisschule Surbtal unter kreisschule-surbtal.ch entdecken. RS

EHRENDINGEN: Die Geschichte des Tonstudios Platinum One

Eine Tapete als Zeitdokument

An einer Führung wird die Geschichte des Tonstudios in Ehrendingen erzählt, wo einst Yello, Krokus und viele andere Bands ihre Musik aufnahmen.

Ende der 1970er-Jahre gab es in der ganzen Schweiz nur etwa drei professionelle Tonstudios. Eines davon befand sich in Ehrendingen (damals Ober-Ehrendingen) im Untergeschoss eines Wohn- und Geschäftshauses an der Dorfstrasse.

Die Nachfrage war gross: Bands, die entweder bereits bekannt waren oder es noch werden sollten, liessen ihre Tonträger im Studio Platinum One aufnehmen, darunter zum Beispiel Yello mit Dieter Meier und Boris Blank, die überregional bekannte Steve Whitney Band, Errol Dixon und - allen voran - Krokus, die mit dem im Platinum One aufgenommenen Album «Metal Rendezvous» ihren weltweiten Erfolg begründeten. Das Album wurde über drei Millionen Mal verkauft. Doch auch Lokalhelden wie Leroy aus Nussbaumen kamen nach Ober-Ehrendingen, um ihre Musik aufzunehmen. 1984 endete die Geschichte dieses Tonstudios, weil allmählich die CD-Technik aufkam und das vor allem den kleinen Bands günstigere Aufnahmemöglichkeiten bot.



Sie haben sich für den Erhalt der Unterschriftenwand eingesetzt: Aline Studer, Rolf Kellenberger, Kevin Kofel, Claudio Eckmann

BILD: ZVG

Ton- und Filmausschnitte

Der Wermutstropfen: Auf einer grossen Unterschriftenwand im Aufenthaltsraum haben sich alle Musiker verewigt. Dieses Grossposter konnte gerettet werden und hängt nun im Bistro Ampère.

An der Führung am Samstag, 16. März, wird die Geschichte dieses Tonstudios erzählt, unterlegt mit vielen Fotos, Statements von Bandmitgliedern, Ton- und Filmausschnitten. Die Zürcher Jugendunruhen und die Pira-

tenradios kommen zur Sprache - Ereignisse, die in diese Zeit fallen und ihre Spuren ebenfalls im Tonstudio hinterlassen haben. Der Abend beginnt mit einem Rundgang zum ehemaligen Studiogebäude und findet seine Fortsetzung im Bistro Ampère mit der Diashow und natürlich der Besichtigung der Unterschriftenwand. RS

Samstag, 16. März, 18 bis etwa 21 Uhr
Besammling vor Bistro, Beck Alt, Dorfplatz, Ober-Ehrendingen

WOHNUNGSMARKT

ZU VERMIETEN

**Wohnungs-
besichtigung**

Samstag,
23. März 2024
10–14 Uhr

auf der Baustelle
Bruggerstrasse 145/147
(Baustelle ist nicht barrierefrei!)



vivale
KIRCHDORF
KAPPELERHOF

**Erstvermietung
Seniorenwohnungen
im Kappelerhof, Baden**

Mehr Infos: vivale-kirchdorf.ch/kappelerhof

125052 RSP

ZU VERKAUFEN

TAG DER OFFENEN TÜR

23. MÄRZ 2024
10 – 12 UHR



Wohnen im Dorfkern
2½- bis 4½ -Zimmer-Eigentumswohnungen

www.obstgarten-würenlingen.ch

Obstgarten Würenlingen

Vermarktung
markstein

125105 BK

**Da für
alle.**

Gönner
werden:
rega.ch

rega

**Sorgentelefon
für Kinder**

0800 55 42 10
weiss Rat und hilft



sorgenhilfe@
sorgentelefon.ch
SMS 079 257 60 89

www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

VERANSTALTUNGEN

SAMARITER-LOTTO

in der Mehrzweckhalle Rietwiese, Lengnau

**Freitag, 08. März 2024
Samstag, 09. März 2024**

jeweils ab 20.00 Uhr mit Festwirtschaft
Türöffnung um 19.00 Uhr

Attraktive Preise:
Goldbarren, Tablet, Kinder-Elektro-Autoscooter
Wägel/Körbe gefüllt mit Lebensmitteln, usw.
1. Gang gratis



Freundlich lädt ein:
Samariterverein Lengnau



124947 RSN

NEU ERÖFFNUNG
Großer Eröffnungsverkauf nur noch für kurze Zeit

Oberhalb des McDonald's

Interliving
Eckkombination

ab **2199.-**



Dauerhaft:
5 Jahre
Hersteller-
Garantie

inter living
5 Jahre
Hersteller-
Garantie*
★★★★★

Interliving Eckkombination, Bezug Stoff Salsa olive, Metallfuß schwarz, best. aus: 3-Sitzer mit Armlehne links inkl. Kopfteilverstellung, Canapé gerade mit Armlehne rechts inkl. Kopfteilverstellung. Stellmaß ca. 323x190 cm. Bezug: 100% Polyester. Ohne Zierkissen und Decke. 14760372

10% auf alle
Neubestellungen

Eine der größten
**Gartenmöbel-
Ausstellungen**
in Süddeutschland

inter living

**Möbelhaus
Waldshut**

Von-Opel-Straße 2
D-79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 (0) 7741/96 680-0
info@interliving-waldshut.com

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr. 10:00 - 18:30 Uhr
Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

www.interliving-waldshut.com

ehemals
NATURA
Der Möbelmarkt

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern, Handelsregister: Amtsgericht Freiburg HRA 620669

124951 LC RSK

WIR FREÜEN UNS AUF DICH
BIKE
SNOWSPORTS
SHOP **no limit**

mit
Apéro

Spring Bike
Frühlingsausstellung 2024

Do 14.3.24 14-19 Uhr
Fr 15.3.24 14-19 Uhr
Sa 16.3.24 10-17 Uhr

Santa Cruz, Posh Cycles, Bixs,
Scott, Bianchi, Rondo
GRAVEL | MTB | ROADBIKE
(aBike Ausstellung 4.-6.April)

Aarauerstrasse 26, 5200 Brugg | no-limit.ch

125127 RSK

cbm

**Schenken Sie
Augenlicht.**

Jetzt 50 Franken spenden:
cbmswiss.ch

Heri, 12 Jahre

Mariella Farré bietet in ihrem Tanzzentrum in Brugg und Wohlen Tanzkurse für Betroffene an

Tanzen gegen Parkinson

Mariella Farré bietet in ihren Tanzzentren Brugg und Wohlen als erste Tanzschulleiterin im Aargau Tanzkurse für Parkinson-Erkrankte an.

URSULA BURGHER

2001 gründete die Mark Morris Dance Group in New York City das Projekt «Dance for PD®» (PD = Parkinson Disease), um unter Parkinson leidenden Menschen mit speziell auf sie ausgerichteten Tanzkursen Linderung bei Beschwerden wie Tremor, Muskelstarre und Bewegungsarmut zu verschaffen. Tanzen steigert zudem die Lebensfreude, die Betroffenen wegen ihrer heimtückischen neurologischen Erkrankung immer wieder abhanden zu kommen droht. Tanzschullehrerin Mariella Farré wurde in ihrem engsten Familienkreis mit der Krankheit konfrontiert. Die 61-Jährige, selbst topfit und beneidenswert muskulös, hat hautnah miterlebt, wie anstrengend der Alltag für Parkinson-Patienten und -Patientinnen werden kann. Denn durch einen Abbau im Gehirn gehen Gleichgewicht und Koordination in der Bewegung phasenweise verloren. «Dann ist jeder noch so winzige Schritt ein Kraftakt. Oft stellt sich eine totale Blockade ein, und es funktioniert gar nichts mehr», weiss sie aus den Erfahrungen, die sie mit Parkinson-Betroffenen gemacht hat. Vor drei Jahren erlernte sie in Kopenhagen zusammen mit anderen Tanzprofis die Morris-Methode, um sie als eine der Ersten schweizweit in ihren Tanzzentren in Brugg und Wohlen anzubieten. Im Aargau nimmt sie damit eine Pionierrolle ein. «Am Schluss der Ausbildung arbeiteten wir direkt mit Probanden aller Krankheitsstufen zusammen. Ihre Reaktionen waren durchs Band enorm positiv und berührend. Manche hatten Tränen in den Augen. Eine Stunde lang fühlten sie sich nicht mehr krank, sondern ganz einfach wie gesunde Menschen, die einen Tanzkurs besuchen.»

Plötzlich geht gar nichts mehr
Stefan aus Brugg hat vor drei Jahren die Diagnose Morbus Parkinson bekommen. Er war gerade einmal 51 Jahre alt. Die Veränderung in seinem



Tanzschullehrerin Mariella Farré

BILD: ZVG

Gehirn verursacht, dass er die Steuerung und die Kontrolle fließender Bewegungsabläufe manchmal vollends verliert. Plötzlich wird sein Körper steif und starr. Im Extremfall verliert er sogar die Fähigkeit zu sprechen. Wenn er dann seine verordneten Tabletten einnimmt, ist wieder alles normal. Bis der nächste «Schub» kommt. Er ist einer der ersten Teilnehmer, die sich für den Kurs bei Farré angemeldet haben. Nach einer Probelektion zeigt er sich begeistert. «Ich spüre mich wieder viel besser und fühle

mich insgesamt wohler – auch psychisch. Die Lektion hat in mir sogar regelrechte Glücksgefühle geweckt.» Dadurch, dass Farré die Teilnehmenden zu gezielten Tanzbewegungen anleitet, werden besonders Beweglichkeit und Koordination geschult. «Das ist für Menschen mit Parkinson und ihren damit verbundenen motorischen Einschränkungen besonders wichtig», erklärt sie. Nach einer Aufwärmphase und Auflockerungsübungen von Kopf bis Fuss werden die einzelnen Tanzschritte nacheinander vorgestellt und

am Ende im Rhythmus der Musik miteinander zu einer kleinen fließenden Choreografie kombiniert. Sogar die Gesichtsmuskulatur wird trainiert. Denn auch sie kann durch die von der Parkinsonkrankheit verursachten muskulären Versteifungen erstarren. Farré erklärt dazu: «Wir arbeiten je nach körperlicher Verfassung jedes Einzelnen im Sitzen oder im Stehen. Es stehen immer Stühle bereit. Ich gehe auf alle individuell ein, damit sie die Bewegungsabläufe richtig machen.» Ganz wichtig sind Gleichgewichtsübungen. Im Kurs lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie sie auch bei Schwindelanfällen mehr Sicherheit beim Gehen und Stehen bekommen.

Neues Werkzeug zur Alltagsbewältigung

Durch regelmässiges Training sollen sich die Kursbesucherinnen und -besucher mit der Zeit insgesamt sicherer fühlen. «Wenn sie merken, wie sich ihre Körperhaltung, ihre Ausdauer und das Gleichgewicht stetig verbessern, fallen ihnen alltägliche Handlungen leichter als vorher», bekundet Farré. Für «Dance for PD®» kann man sich allein anmelden oder den Partner oder die Partnerin involvieren und für ein gemeinschaftliches Erfolgserlebnis sorgen. So oder so soll der Spass wie bei jedem anderen Tanzkurs im Vordergrund stehen. Das ist Tanzschulleiterin Farré ein grosses Anliegen: «Viele chronisch Erkrankte fühlen sich vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen und meinen, Tanzen sei nur etwas für Gesunde. Bei uns erleben sie, dass das nicht der Fall ist. Ob mit oder ohne Beeinträchtigung: Alle sind willkommen und können sich genauso wohl und akzeptiert fühlen, wie sie sind.» Die Tanzmethode «Dance for PD®» ist im Übrigen nicht nur für Parkinson-Erkrankte besonders gut geeignet, sondern auch für Menschen mit anderen Bewegungseinschränkungen.

«Dance for PD®» findet dienstags, 17 bis 18 Uhr, und freitags, 10.45 bis 11.45 Uhr, im Tanzzentrum Brugg und freitags, 16 bis 17 Uhr, im Tanzzentrum Wohlen statt. Nach einer kostenlosen Probelektion belaufen sich die Kursgebühren auf 215 Franken für acht Lektionen. Weitere Infos: danzazentrum.ch

QUERBEET



Valentin Trentin

Internationaler Tag der Frau

Am 8. März wiederholt sich der Internationale Tag der Frau mit den sinnreichen Forderungen nach konkreter rechtlicher Gleichstellung. Und gegen Gewalt an Frauen, gleich welcher Art. Keine Einwände. Das fehlte noch. Traurig genug, dass es einen Tag der Frau überhaupt geben muss. Überhaupt, sind diese «Tage des ... oder der ...» nicht generell fragwürdig? Zum Beispiel am 15. Februar: Tag des Regenwurms. Kein Witz. Oder heute am 7. März: Tag der Lehrer in Albanien. Ohne Lehrerinnen? Siehe wieder Tag der Frau. Dann am 2. Juni: Ich-liebe-meinen-Zahnarzt-Tag; und für die Stubentiger am 8. August der Weltkatzentag, sympathisch zwar; aber zwei Tage später der Tag gegen Hexenwahn. Auch sehr frauenfreundlich. Dann am 19. September: Sprichwie-ein-Pirat-Tag. Mit Entergebrüll und Sea-Shanties? Und ausgerechnet an meinem Geburtstag ein Weltvegetariertag mit Hymnen auf Salate. Muss das sein? Gefallen tut aber am 3. November der Welttag des Mannes, notabene als Symbol ausgleichender Gerechtigkeit zum 8. März.

Und somit, verzeihen Sie die Seitenpfade, sind wir wieder beim Internationalen Tag der Frau. Aber warum eigentlich nur eine? Es sind doch Millionen von Frauen, die bei gleicher Arbeit weniger Lohn als die Männer beziehen, wenn überhaupt. Und es sind auch Millionen, die belästigt werden oder zu Hause Gewalt ausgesetzt sind. Denn es müsste gemäss Europarat klar sein, dass «Menschenrechte universell sind und jede Form von Diskriminierung, Sexismus und Rassismus zu bekämpfen ist». Das sei aber nicht Usanz, weder in der Politik, den Medien, im Geschäftsleben, im Sport noch in der Kultur. Und schon gar nicht für Frauen. Stimmt leider. Darum würde ich das Verhältnis zwischen Frau und Mann am Weltfrauentag gern etwas entspannen. Denn beide bieten Stoff für sanfte Ironie. So gebe es Frauen, denen ver helfe ein goldenes Fusskettchen zu mehr Selbstvertrauen. Bei Männern ist es die Rolex. Oder Frauen seien vielschichtig und Männer einfältig. Aber Falten kriegen beide.

info@valentin-trentin.ch

MER HEI E VEREIN: Männerriege Gebenstorf

Fit bleiben und den Aargau sehen

Ob Krafttraining, Velotour oder Wanderung: Die aktiven Mitglieder der Männerriege Gebenstorf bleiben gemeinsam fit und munter.

Die Männerriege Gebenstorf ist eine Abteilung des STV Gebenstorf. Jeden Donnerstag treffen sich die Mitglieder in der Mehrzweckhalle Brühl, um gemeinsam Spass zu haben und gleichzeitig etwas für ihre Fitness zu tun. Das Training beginnt mit einer Aufwärmrunde und geht dann über in einen technischen Teil mit Kraft-, Konditions-, Geschicklichkeits- oder Koordinationsübungen. Dadurch verdienen sich die Sportler einen vernünftigen Abschluss des Trainings bei verschiedenen Mannschaftsspielen. Volleyball, Prellball, Badminton und ähnliche Sportarten stehen dabei abwechslungsweise auf dem Programm.

Die körperliche Ertüchtigung findet donnerstags statt und dauert von 20.00 bis etwa 21.45 Uhr. Gemeinsam wird gelaufen, geturnt, geschwitzt



Die Männerriege steht für abwechslungsreiche körperliche Betätigung

BILD: ZVG

und gelacht. Im Anschluss an die Leibesübungen geht man zum gemütlichen Teil des Abends über. Im Restaurant kann man die leeren Batterien wieder aufladen.

Raus aus der Halle

Wenn es das Wetter zulässt – besonders in den Sommerferien –, betätigt sich die Männerriege ausserhalb der Turnhalle. Dann wird Minigolf ge-

spielt, gewandert und der Kanton Aargau auf ausgedehnten Velotouren erkundet. Daneben darf das traditionelle gemütliche Beisammensein bei Wurst und Brot in der Gebenstorfer Waldhütte natürlich nicht fehlen.

Ein weiterer Fixpunkt im Jahresprogramm ist der zweitägige Ausflug in die Berge mit der Frauenriege im Januar, der gerade letzte Woche durchgeführt wurde. Vor winterlicher

Kulisse werden Skipisten abgefahren oder Winterwanderwege und Schneeschuhtrails begangen.

Abgerundet wird das Programm der Männerriege mit den Wanderungen, welche die Mitglieder jeden zweiten Montag im Monat in einen noch nicht ergründeten Winkel des Kantons führen, und mit den geselligen Treffen am Dienstagmorgen, wo zum Kaffee über Gott und die Welt diskutiert wird. Es wird politisiert, geschertzt, neue und alte Geschichten werden erzählt. Die Männerriege Gebenstorf ein aktiver und geselliger Verein, bei dem Männer ab 50 Jahren eingeladen sind, mitzuturnen. SIM

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

Suchen Sie den idealen Werbeplatz?

Fragen Sie mich:



June Costa
Account Managerin, Kundenberaterin
Telefon 079 841 58 28
june.costa@effingermedien.ch

KULTURKREIS SURBTAL



Beste Unterhaltung mit der Band Lasla Guzzi um den Kurzbieter Künstler Manuel Diener BILD: ZVG

■ Riise Durenand

Die Generalversammlung am letzten Freitag im «Weissen Wind» verlief noch in geordneten Bahnen. Der Kulturkreis Surbtal hielt Rück- und Ausblick auf je ein Dutzend bunter Anlässe, verabschiedete nach vielen Jahren Ernst Häusermann aus dem Vorstand, wählte Nina Odenwald und Angela Burgherr in den Vorstand und entband Monika Zbinden unter grossem Applaus von ihren Aufgaben als Kassiererin. So weit, so gut, der Kulturkreis ist quicklebendig, sehr produktiv und der Vorstand stets in Festlaune.

Dann folgte der «Riise Durenand». So nennt sich das aktuelle Programm von Lasla Guzzi. Lass gut sein, lass los, morgen ist auch noch ein Tag, so das Mantra der Formation um Manuel Diener, die schon im Bandnamen ein Wortspiel versteckt hat. Mit von der Partie waren Elina Bächlin an den Tasten und als zweite Stimme Jonas Glatthard am Bass und Ramzi Hamad an den Drums. Die Hauptrolle spielten die Mundarttexte von Manuel Diener, die aus dem Leben gegriffen waren. Darin erkannten sich alle wieder, wenn auch wie in einem leicht verzerrten Spiegelbild, das belustigte und die kleinen Sorgen und Nöte des Alltags relativierte. Die Musik tauchte die Geschichten mit treibend repetitiven Phrasen in eine fesselnde Traumlandschaft, in der sie entspannt und souverän ausgerollt wurden. Das Spektrum reichte von der schulzigen Ballade über groben Rap bis zum gelöten Funk - ein riesiges Durcheinander. Eigentlich war das eine Zumutung für das seiner Jugend längst erwachsene Publikum, letztlich aber offenbar eine willkommene Erfrischung, was fröhliche Kommentare und frenetischer Applaus belegten. Das mag an den witzigen Wortspielen, der heiteren Inszenierung mit überraschenden Choreinlagen und nicht zuletzt an der grossen Klasse der Musizierenden gelegen haben. Auf jeden Fall liess es das Publikum gut sein und sich gut gehen. Und es dürfte bald noch mehr in den Genuss kommen, heisst doch das diesjährige Motto des Kulturkreises «Freudentanz». ZVG

Rotkreuz-Notruf



Hilfe rund um die Uhr, wo immer Sie sind. Ein persönlicher und kompetenter Service.

Weitere Informationen:
Rotkreuz-Notruf
Telefon 0848 012 012
notruf@srk-aargau.ch
www.srk-aargau.ch/notruf



CLEVER EINRICHTEN NOCH MEHR SPAREN!

Eckgarnitur 14010008, 3-Sitzer, Armlehne rechts, Ottomane links. Ca. 336x176 cm, FüÙe Metall schwarz, inklusive Kissen.

~~1249.-~~
999.-
Eckgarnitur

EXKLUSIVE SPAR-PREISE

NUR FÜR KURZE ZEIT!

~~179.-~~
119.-
Couchtisch

50% SPAREN

Couchtisch 12551324, Artisan Eiche NB, schwarz auf Rollen, H/D: ca. 47x60 cm..

MÖBELARENA

D-79761 **Waldshut-Tiengen***
Alfred-Nobel-StraÙe 23
Tel.: +49 (0)7751/80295-0

D-79618 **Rheinfelden****
Ochsenmattstraße 3
Tel.: +49 (0)7623/71727-0

Hier gehts zum Prospekt

BIS ZU
50%
SPAREN

Exotisch

Idiotisch

Unsere Ozeane drohen zu gigantischen Mülldeponien zu werden – mit tödlichen Folgen für die Meeresbewohner. Engagieren Sie sich mit uns für saubere Meere: ocean care.org

SUNRISE-SNOW-DAYS



Skipiste statt Klassenzimmer

BILD: ZVG

Schulkinder aus Lengnau am Schneetag in Engelberg

Die Schulklassen aus Lengnau erleben am 25. Januar anlässlich der Sunrise-Snow-Days einen unvergesslichen Schneetag in Engelberg im Brunni-Skigebiet. Einige der insgesamt rund 100 Schulkinder standen dabei zum ersten Mal auf den Ski oder dem Board.

Schwünge in den Schnee zaubern, den Bügel am Lift erwischen und dazwischen eine Stärkung mit einer heissen Ovi geniessen: Was für viele Wintersportlerinnen und Wintersportler wie selbstverständlich zu einem Skitag gehört, ist für einige Kinder und Jugendliche Neuland – oder war es zumindest bis zu diesem Tag. Dank den Sunrise-Snow-Days kamen auch die bislang ungeübten Wintersportlerinnen und Wintersportler der Schulklassen aus Lengnau zu einem unvergesslichen Schneesportlerlebnis. Die Schul-

kinder durften sich im Rahmen des von Swiss-Ski und dem Verein Schneesportinitiative Schweiz ins Leben gerufenen Projekts in Engelberg im Brunni-Skigebiet auf den Ski oder dem Snowboard versuchen oder weiter an ihrer Technik feilen.

Egal ob Anfängerinnen und Anfänger oder Fortgeschrittene – alle kamen in den Genuss der Tipps von Ski- und Snowboardlehrpersonen. Statt eines gewöhnlichen Schultags erleben die Kinder abenteuerliche Stunden im Schnee; die Freude darüber war in den strahlenden Gesichtern deutlich zu sehen.

Nicht nur die Schulklassen aus Lengnau haben an einem solchen Schneetag teilgenommen, jährlich werden rund 120 Sunrise-Snow-Days durchgeführt. So kommen bis im März über 8000 Kinder aus etwa 40 verschiedenen Ortschaften in den Genuss eines Schneetags. ZVG

GEBENSTORF | BIRMENSTORF | TURGI: Katholiken haben gewählt

«Das Ergebnis fühlt sich gut an»

Am Sonntag gingen 492 von 2670 Stimmberechtigten an die Urne, um Markus Brun als Pfarrer zu bestätigen. Im April folgt ein weiterer Meilenstein.

ERNA JONSDOTTIR

Als einziger Kandidat sei seine Wahl so sicher wie das Amen in der Kirche, wie die «Rundschau» letzte Woche berichtete. Für den Priester und Seelsorger der drei Pfarreien Gebenstorf, Birmenstorf und Turgi war die Wahl mit 460 gültigen Stimmen dennoch wegweisend: «Das positive Ergebnis fühlt sich gut an – auch für die Kirchenpflege. Ich freue mich darüber, denn es bestätigt, dass ich von einer grösseren Anzahl Kirchgemeindemitgliedern akzeptiert werde», sagt Markus Brun. «Ohne diesen Zuspruch hätten wir uns überlegen müssen, wie wir weiter vorgehen sollen.»

Diese Überlegung kann der frisch gewählte Pfarrer nun ad acta legen. Mit der Wahl kann der Bischof die erforderliche Missio als Pfarrer für alle drei Pfarreien erteilen und Brun zum designierten Pastoralraumpfarrer ernennen. Der Unterschied? «Mit der Priesterweihe ist kein Amt verbunden. Als gewählter Pfarrer bin ich an die Pfarrei gebunden – etwa so, als wäre ich nicht mehr verlobt, sondern verheiratet», erklärt Brun und lacht. Der Aufgabenbereich sei derselbe. Will heissen: «Im Wesentlichen bleibt alles gleich. In Birmenstorf ist Kaplan Beat Reichlin Ansprechperson, in Ge-



Der frisch gewählte Pfarrer Markus Brun

BILD: EJO

benstorf-Turgi bin ich es. Die Gottesdienste und Pfarreiveranstaltungen teilen wir auf. Zeitweise erscheinen wir gemeinsam.» Wie bis anhin werde laufend überprüft, was zu verändern nötig sei oder was besser gemacht werden könne.

Im April kommt Bischof Felix

Bald folgt der nächste Meilenstein: Am 21. April wird Bischof Felix in Gebenstorf die drei Pfarreien festlich zum Pastoralraum Wasserschloss zusammenschliessen. Auch die beiden Kirchenpflegen Gebenstorf-Turgi und Birmenstorf werden künftig enger zusammenarbeiten. «Meine Idee ist es, dass wir künftig nur ein Pfarreisekretariat und ein Pfarrezentrum in Ge-

benstorf führen – eine Massnahme, um mit weniger finanziellen Ressourcen möglichst effizient und nutzbringend zu arbeiten», gibt Brun zu bedenken. Gebenstorf deshalb, weil es im Zentrum der drei Pfarreien liege. «Wir werden nichts überstürzen, sondern Schritt für Schritt prüfen und vorgehen.» Die nächsten Schritte nach der Wahl sind organisatorischer Natur. Dazu gehörten die Ausarbeitung des Statuts und die Verteilung der pastoralen Arbeit auf die Mitarbeitenden. Markus Brun darf sich noch auf einen weiteren Anlass freuen: Er wurde von Bischof Felix zum Domherrn berufen und wird am 13. März in Solothurn in einem feierlichen Rahmen in das neue Amt eingesetzt.

Inserat

Aktion

Montag, 4.3. bis Samstag, 9.3.24

Feldschlösschen Original
10 x 33 cl

-25%
10.80 statt 14.50

Feldschlösschen Original
10 x 33 cl

-38%
12.90 statt 21.-

Assortierte gefüllte Schokoladeneier
1 kg

-20%
4.75 statt 5.95

Dr. Oetker Backmischung
div. Sorten, z.B. Zitronen Cake, 485 g

Hirz Jogurt
div. Sorten, z.B. Waldbeeren, 180 g

-26%
- .95 statt 1.30

-30%
1.95 statt 2.80

Blondorangen
Herkunft siehe Verpackung, per kg

-25%
1.20 statt 1.60

Gurken
Spanien, Stück

-25%
10.80 statt 14.50

-20%
9.50 statt 11.90

Kellogg's Cerealien
div. Sorten, z.B. Tresor Choco Nut, 2 x 410 g

-20%
8.45 statt 10.60

Knorr Bouillon
div. Sorten, z.B. Gemüse-Extrakt fettarm, 250 g

-33%
10.50 statt 15.90

Fanta Orange
6 x 1,5 l

-25%
2.95 statt 3.95

Schweizer Ostereier
53 g+, 6 Stück, Bodenhaltung

-20%
2.20 statt 2.75

Agri Natura Cervelas
2 x 100 g

-19%
10.30 statt 12.30

Fendant AOC Valais
Blanc d'Amour, Schweiz, 75 cl, 2022
(Jahrgangsänderung vorbehalten)

-20%
7.90 statt 9.90

Elmex
div. Sorten, z.B. Zahnpasta Kariesschutz, 2 x 75 ml

-33%
9.95 statt 14.90

Persil
div. Sorten, z.B. Discs Color, 16 WG

-30%
9.95 statt 14.40

WC Ente
div. Sorten, z.B. Ocean Wave, Original, Gel, 3 x 750 ml

-31%
3.- statt 4.35

Agri Natura Schweinsplätzli
Nierstück, per 100 g

-21%
3.- statt 3.80

Suttero Pouletgeschnetzeltes
per 100 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

Ovomaltine Schokolade & Biscuits
div. Sorten, z.B. Schokolade, 5 x 100 g

11.50
statt 15.50

Schokoladenriegel
div. Sorten, z.B. Snickers Minis, 275 g

3.80
statt 4.50

Jacobs Kaffee kapseln
div. Sorten, z.B. Lungo classico, 20 Kapseln

6.75
statt 7.95

Knorr Quick Soup
div. Sorten, z.B. Tomato, 2 x 56 g

4.40
statt 5.20

Chirat Essiggemüse
div. Sorten, z.B. Gurken, 430 g

4.20
statt 4.95

Thomy Tomatenpüree
2 x 300 g

5.90
statt 7.10

Pedigree
div. Sorten, z.B. Kaninchen, Schale, 300 g

1.95
statt 2.50

Vanish
div. Sorten, z.B. Oxi Action, Vorwaschspray, 2 x 750 ml

19.90
statt 25.80

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.



Druck- und Satzfehler vorbehalten.

REGION: Der irische Magier Aidan McCann bringt Interessierten aus der Region das Zaubern bei

Ein Star verzaubert sein Publikum

Er begeisterte Heidi Klum und stand mit Kevin Costner vor der Kamera. Am 16. März kommt Jungmagier Aidan McCann nach Baden.

URSULA BURGHERR

Mit seiner kecken Brille erinnert Aidan McCann ein wenig an Harry Potter. Und nicht nur optisch, sondern auch punkto seiner Zauberkräfte scheint der 14-jährige Ire mit der legendären Roman- und Filmfigur viel gemeinsam zu haben. Mit seinen verblüffenden Kartentricks, die er sich grösstenteils selbst beigebracht hat, schaffte er es in der Talentshow «Ireland's Got Talent» bis ins Halbfinale und avancierte dabei zum absoluten Publikumsliebling. US-Moderatorin Ellen DeGeneres war von dem damals erst Neunjährigen derart beeindruckt, dass sie ihn als Talkgast in ihre Sendung «Ellen» einlud. Dann ging es für Aidan McCann Schlag auf Schlag: Auftritt in einer grossen Las-Vegas-Revue als jüngster Magier, der je dort gastierte. Teilnahme bei «Britain's Got Talent», wo er ebenfalls in die vordersten Ränge vorsties. Und dank der Initiative von DeGeneres das erste eigene Fernsehformat «Aidan's Magic Corner», in dem er mit seinen Tricks Gäste wie The Jonas Brothers, Colin Farrell oder Emily Blunt beeindruckte. Im Januar 2023 wirkte er bei «America's Got Talent All Stars» mit und begeisterte die Jury nicht nur mit magischen Kartenspielen, sondern auch mit schier unglaublichen mentalen Fähigkeiten. Scheinbar mühelos las er die Gedanken der Jurymitglieder. Darunter war das deutsche Supermodel Heidi Klum, die von dem jungen Magier so hingerissen war,



Magier Aidan McCann verblüffte mit seinem Können schon viele Stars aus dem Showbiz – jetzt kommt er nach Baden

BILD: ZVG

dass sie ihn mit dem Golden Buzzer direkt ins Finale beförderte.

Auf Tuchfühlung mit dem Magier
Aidan McCann ist im englischen Sprachraum vor allem für das junge

Publikum ein Superstar. Trotz seines riesigen Erfolgs ist er bodenständig und nahbar geblieben. Auf die Anfrage seines besten Freundes in der Schweiz, in Baden zwei Zauberworkshops zu geben, sagte er sofort be-

geistert zu. Am 16. März (vormittags von 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 13 bis 15 Uhr) wird er im Musikraum der Galerie Anixis Kinder ab elf Jahren und Erwachsene in die Geheimnisse der Magie einweihen. «Ich werde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Tricks beibringen, mit denen sie nachher selbst eine eigene kleine Show kreieren können. Dabei werden wir alle viel Spass haben», meint er vielversprechend. Um 17 Uhr zeigt er dann seine professionellen Künste im Theater im Kornhaus. «Ich habe exklusiv für die Schweiz eine brandneue Show zusammengestellt», bekundet er. Das ganze Projekt kam auch dank grosszügiger Unterstützung von Kinwanis Baden zustande.

Erste Tricks mit fünf Jahren

Aidan McCann ist das Licht der Öffentlichkeit seit frühester Kindheit gewohnt. Seine Eltern Rory und Noella McCann sowie seine Schwester sind in Schauspielberufen tätig. Die Familie lebt in der Nähe von Dublin. Schon als kleiner Junge spielte er in Serien wie «Bad Sisters» und «The Holiday» mit. Vor der Kamera zu stehen, ist für ihn deshalb ganz natürlich. Seine Liebe zur Magie entdeckte Aidan McCann als Fünfjähriger. Die ersten Tricks erlernte er aus Büchern und mithilfe von Youtube-Videos. Bald begann er, eigene Illusionen zu entwickeln, und präsentierte diese mit seiner unverwechselbaren Persönlichkeit, die ihn bei seinem Publikum so beliebt machten. «Personality» ist für Aidan McCann etwas vom Wichtigsten, um im Showbiz erfolgreich zu sein. «Man sollte sich stets selbst treu bleiben und nicht versuchen, etwas anderes vorzugeben, als man ist; denn das funktioniert auf Dauer sowieso nie», bekundet er mit frühreifer Weisheit. Nach sechs Jahren in der öffent-

lichen Schule wird er mittlerweile zu Hause unterrichtet. Daneben heisst es üben, üben, üben. Täglich und stundenlang feilt Aidan McCann an seinen Tricks. Etwas zurückstellen musste er die Magie allerdings im vergangenen Jahr, als er mit Kevin Costner für dessen epische Westernsaga «Horizon» vor der Kamera stand. Über den Inhalt des Spielfilms, der im Sommer 2024 in die Kinos kommt, darf er noch nichts verraten. Wenn er von Costner spricht, gerät er ins Schwärmen. «Ich war bei ihm zu Hause in den Staaten und brachte ihm Kartentricks bei. Er feilte dafür mit mir an den Dialogen des Films und versuchte mir, meinen irischen Akzent etwas abzugewöhnen», sagt der Jungschauspieler und lacht.

Bei seinem Aufenthalt in der Schweiz wird er dem hierzulande wohl bekanntesten Zauberer Peter Marvey in dessen Magic House einen Besuch abstatten. «Ich freue mich so, dass ich bald bei euch bin», sagt Aidan McCann am Telefon. Dass das jugendliche und erwachsene Publikum hier eine so prominente Grösse in intimer Rahmen erleben kann, passiert nicht alle Tage. Und sein erster Aufenthalt in Baden soll nicht der letzte sein: «Ich komme sehr gern wieder. Vielleicht kann ich in einem zweiten Workshop den Leuten ja das Gedankenlesen beibringen.»

Die beiden Magiewerkshops mit Aidan McCann finden am Samstag, 16. März, von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr im Musikraum der Galerie Anixis, Oberstadtstrasse 10A, in Baden statt. Die Show geht am selben Tag um 17 Uhr im Theater im Kornhaus in Baden über die Bühne und kann unabhängig von den Workshops besucht werden. Anmeldungen und Tickets über info@lampefiebert.ch. Weitere Infos auf lampefiebert.ch.

MUSIKGESELLSCHAFT ENDINGEN



Die MG Endingen traf sich zur Generalversammlung

BILD: ZVG

112. Generalversammlung der Musikgesellschaft Endingen

Am Freitag, 16. Februar, trafen sich die Musiker der Musikgesellschaft Endingen (MGE) im Restaurant De Finibus Terrae in Unterendingen. Nach der Begrüssung und dem Appell der Mitglieder hielten die Musiker eine Schweigeminute für zwei im vergangenen Jahr verstorbene Kameraden. Mit der Präsentation des Jahresberichts liess Präsident Stefan Spuler das vergangene Jahr Revue passieren. Die Rechnung schloss aufgrund diverser grösserer Posten mit einem Minus ab. Auch fürs neue Jahr wurde leider ein negatives Budget präsentiert. Beide Traktanden wurden vom Verein aber gutgeheissen.

Neben den traktandierten Themen wurde in diesem Jahr über die Zukunft der MGE diskutiert. Im vergangenen Jahr wurden von Barbara und Denise Spuler verschiedene Aktionen initiiert. Unter anderem haben einige Mitglieder Unterricht auf neuen Instrumenten genommen. Bei zwei Auftritten am Wurst-und-Schür-Fest im August und am Neujahrskonzert konnten sie das Gelernte zum Besten geben. Ausser-

dem fand im November ein Workshop zum Thema Zukunft in Endingen statt. Um die ganze Thematik des Workshops fortzuführen, wurden an der Generalversammlung alle Mitglieder gebeten, einen Punkt des Workshops zu notieren, der ihnen ins Auge gestochen ist. Anschliessend wurden die Karten untereinander getauscht und die Ideen bewertet. So zeichnete sich am Schluss ein Bild, welche Ideen im neuen Jahr weiterverfolgt werden sollen. Das Komitee um Barbara und Denise Spuler wird nun um weitere Mitglieder der MGE vergrössert, um diese in eine gute Zukunft zu führen. Leider musste der Präsident den Austritt des Fähnrichs Peter Fäs verkünden. Erfreulicherweise konnten aber gleich drei neue Mitglieder aufgenommen werden. Andrin Kästli auf der Klarinette, Hubert Keller auf dem Baritonsaxofon und Reto Spuler als neuer Fähnrich. Die drei wurden vom Präsidenten und den Mitgliedern willkommen geheissen. Stefan Spuler durfte fünf Mitglieder für guten Probebesuch auszeichnen. Der durchschnittliche Anwesenheitswert betrug 81 Prozent bei total 66 Zusammenkünften. ZVG

REFORMIERTE KIRCHE SURBTAL

Liebe stand im Zentrum des 11-vor-11-Gottesdiensts

Liebe ist in aller Munde, aber wirklich in die Tiefe geht man bei ihr selten. Barbara Schiebler und Conny Isenegger taten das gleich zu Beginn des ersten 11-vor-11-Gottesdienstes, der am Sonntag, 25. Februar, in Tegerfelden gefeiert wurde. Barbara Schiebler schaute mit allen Mitfeiernden in die Bibel. In der griechischen Ursprache gibt es dabei verschiedene Worte aus dem Umfeld der Liebe. So bekam man eine Ahnung von der Vielschichtigkeit dieses Wortes.

Wie das ganze Jahr über stand die Jahreslosung im Mittelpunkt, wo Paulus im 1. Korintherbrief schreibt: «Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.» Konkret an diesem Sonntag ging es dann um «Liebe ist die Antwort – die Frage ist unwichtig». Das Dekoteam hatte das anschaulich mit einem Fragezeichen und drei Herzen umgesetzt, wie man ansatzweise auf dem Bild erkennen kann.

Eine grosse Unterstützung war bei diesem Thema die 11-vor-11-Band, die verschiedene Lieder dazu sang: nachdenklich, ermutigend, fragend und gleichzeitig beschwingt. Die Kinder konnten in den Kidstreff gehen, der von Olivia Wiedemeier und einer Mitarbeiterin geleitet wurde. Der Input von Conny Isenegger und Barbara Schiebler war in eine kleine Alltagsszene eingebettet. Beiden war es



11-vor-11-Gottesdienst

BILD: ZVG

wichtig zu schauen, wie und wo wir die Liebe konkret in unserem Alltag leben können, und sei es sogar bei dem lästigen Sortieren von Socken zu Hause.

Neue Sichtweisen und Perspektiven wurden aufgezeigt, natürlich auch mit dem Blick auf den Glauben an Gott und sein Wesen, das die Liebe ist. In die Tiefe ging es bei den Fürbitten, die von Mitgliedern der Band gesprochen wurden. Ein grosser Dank geht an Sandra und Stevie Livingstone für die Ausrichtung des feines

Apéros nach dem Gottesdienst. In Gesprächen nach dem Gottesdienst wurde deutlich, dass das Gehörte nachwirkte und zur Diskussion anregte. So ist es möglich, beim nächsten Gottesdienst zu erzählen, wie man die Liebe konkret im Alltag umgesetzt hat, und sei es nur anhand eines kleinen Beispiels. Das Wetter spielte mit, und so genossen die Mitfeiernden die Gemeinschaft draussen bei Sonnenschein, bevor sich alle auf den Weg nach Hause machen, um sich weiter an dem Feiertag zu erfreuen. ZVG

Wir sind da, wenn es belastend wird.
Ihre Spende macht es möglich. Merci.

www.prosenectute.ch | IBAN CH91 0900 0000 8750 0301 3



PRO
SENECTUTE



GEBENSTORF: Der Verein Kakteenfreunde Regio Baden pflegt und verbreitet das Wissen über die besonderen Pflanzen

«Kakteen sind meine Leidenschaft»

Weltweit begeistern sich Menschen für Kakteen. In der Region finden sie bei den Kakteenfreunden Regio Baden in Gebenstorf ein Zuhause.

ALFRED GÖTZ

Bereits mit 14 Jahren erhielt Peter Betz seinen ersten Kaktus. Es war eine Echinopsis, im Volksmund auch Bauernkaktus genannt. Sein letzter Besitzer wollte den Kaktus nicht mehr, weil er unansehnlich und voller Spinnmilben war, ein nicht gern gesehener Schädling. Peter Betz rettete die Echinopsis und pflegte sie jahrelang. Mittlerweile ist sie zu einer beachtlichen Gruppe von 60 Zentimetern Durchmesser herangewachsen. Seinen Einsatz dankt sie ihm mit ihrer jährlichen Blütenpracht. Dank seiner Pflege hielten deren Blüten viel länger als bei anderen Kakteen gleicher Gattung, erklärt Peter Betz.

Bescheidene Anfänge

«In den ersten Jahren pflegte ich eine kleine Sammlung auf dem Fensterbrett», erinnert sich Peter Betz. «Doch mit zunehmender Begeisterung für diese Pflanzen expandierte die Sammlung in verschiedene Anzuchtkästen und ins Freie im Garten meines Elternhauses. Für die Winterruhe trug ich die Kakteen in schweisstreibender Arbeit über eine wacklige Treppe auf den kühlen Dachboden. Nur um sie im Frühjahr nach dem Winterschlaf wieder zurück in den Garten und in ihre Anzuchtkästen zu bringen.» Zu seinem 50. Geburtstag bekam Peter Betz von seiner Frau ein Gewächshaus geschenkt, damit das jährliche Hinauf- und Hinuntertragen ein Ende fand. Darin pflegt Peter Betz heute rund 1500 Pflanzen aller möglichen Gattungen. «Kakteen sind meine Leidenschaft.»

Neben der Betreuung seiner persönlichen Sammlung engagiert sich Peter Betz seit acht Jahren als Präsident der Kakteenfreunde Regio Baden für die Sukkulente. In dieser Funktion gibt er sein Wissen und seine Erfahrung an Kursen und in Referaten an Schulen und Veranstaltungen an Interessierte weiter. Seine Leidenschaft für Kakteen ist so gross, dass er die Pflanzengärten an ihren Naturstandorten besucht. Diese Reisen



Peter Betz bei der Kontrolle von seinen Sukkulente und anderen Pflanzen

BILDER: ZVG



Echinopsis orozasana



Pflanze der Gattung Echinocereus



Blüten einer Neoporteria

fürten ihn unter anderem nach Costa Rica, Ecuador und auf die Galapagosinseln. Derzeit plant er eine Reise quer durch Brasilien, von Manaus über das Pantanal bis an die Grenze zu Uruguay und Paraguay.

Amerikanische Gewächse

Natürlich wachsen Kakteen fast ausschliesslich in Amerika und auf den dem Doppelkontinent vorgelagerten Inseln. Das Verbreitungsgebiet er-

streckt sich über 15 000 Kilometer vom 52. Grad nördlicher Breite bis zum 52. Grad südlicher Breite. Mexiko verfügt mit grossem Abstand über die meisten Kakteenarten. Dort sind sie in der trockenen Halbwüste Niederkaliforniens bis weit hinauf im Hochgebirge zu finden.

Kakteen wachsen zum Teil in unwirtlichen Gegenden, in denen im Winter Temperaturen bis zu 40 Grad unter null herrschen. Die Pflanzen

überwintern unter einer dicken Schneedecke, die sie vor der Kälte und der Feuchtigkeit schützt. Wenn es im Frühjahr wieder warm wird, versorgt die Schneeschmelze die Kakteen mit reichlich Wasser. Im Winter sind solche Bedingungen hierzulande kaum anzutreffen, was das Verbreitungsgebiet der Kakteen erklärt. Was die meisten dieser Gewächse nämlich nicht mögen, ist Kälte bei gleichzeitiger Nässe.

Doch selbst auf der südamerikanischen Hochebene Altiplano in 4000 Meter über Meereshöhe, wo selten eine dicke Schneedecke liegt, wachsen noch Kakteen bei nächtlichen Temperaturen von einigen Grad unter null. Denn auch wenn es in den Anden im Winter in der Nacht recht kalt wird, steigt die Temperatur bei Tag wieder auf über 20 Grad an. In subtropischen Gegenden wachsen Kakteen hingegen zusammen mit Bromelien und Orchideen auf Bäumen bei einer Temperatur von bis zu 40 Grad. Für Kakteen schwierige klimatische Bedingungen herrschen in der Atacama-Wüste entlang der peruanischen Küste, wo es über Jahre hinweg kaum Niederschläge gibt. Nur in einem El-Niño-Jahr kann es substantiell regnen. In den anderen Jahren bekommen die Kakteen nur Wasser von den Garua-Nebeln, die im Winter in Küstennähe auftreten. Diese Kakteen sind in hiesigen Sammlungen schwierig zu pflegen. Gelingt es allerdings, diese klimatischen Verhältnisse nachzuahmen, belohnen einen diese Kakteen mit herrlichen Blüten.

Informatives Vereinsleben

Viele Kakteensammler sind in Vereinen organisiert. In der Schweiz gibt es 13 Vereine dieser Art, die alle unter dem Dach der Schweizerischen Kakteenvereinevereine zusammengefasst sind. Die drei Dachorganisationen der Kakteenvereine aus Deutschland, Österreich und der Schweiz geben monatlich eine Zeitschrift mit den neuesten Informationen auf dem Gebiet der Kakteen heraus. An den monatlichen Versammlungen der Kakteenfreunde Regio Baden werden Referate gehalten sowie Samen und Pflanzen untereinander getauscht. Regelmässig begeben sich die Vereinsmitglieder zudem auf Exkursionen zu anderen Kakteenvereinen im In- und Ausland, besuchen Kakteengärtnereien oder organisieren Verkaufstagen.

Der nächste Anlass findet am 12. März statt. Ein Kakteenexperte präsentiert im Klublokal der Kakteenfreunde Regio Baden Bilder von einem Streifzug durch die Atacama. Klublokal ist das Restaurant Frohsinn in Gebenstorf. Der Vortrag ist öffentlich und kostenlos.

Samstag, 12. März, 19.30 Uhr
Restaurant Frohsinn, Gebenstorf
kakteenfreunde-baden.jimdofree.com

HARMONIE TURGI GEBENSTORF

Papiersammlung Gebenstorf beschert Zustupf

Gleich nach den Skiferien hat die Harmonie Turgi Gebenstorf angepackt. Am Samstag, 24. Februar, durften sie bei sehr gutem Wetter wieder das Papier in Gebenstorf sammeln. Fünf Teams sind mit den Lieferwagen morgens um 8 Uhr im Dorf ausgeschwärmt und haben Papier und Karton gesammelt. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Während gesammelt wurde, kümmerten sich weitere Mitglieder darum, dass in der Pause Kaffee und Gipfeli bereitstanden und nach getaner Arbeit ein feiner Teller Spaghetti genossen werden konnte. Vielen Dank, Hans-Peter, für die Vorbereitungen.

Ebenfalls dankt die Harmonie allen Einwohnern von Gebenstorf, die das Papier und den Karton bereitgestellt haben. Der Erlös der Papiersammlung kommt direkt in die Vereinskasse. Die Harmonie freut sich sehr über diesen Zustupf. Kleinere Vereine sind auf solche Mittel angewiesen, es darf das nächste Mal also gern noch mehr Papier und Karton sein. Wir freuen uns über grosse Papierberge. Weitere Informationen sind wie immer unter hatuge.ch zu finden.

ZVG



Fünf Teams schwärmten zum Sammeln aus

BILD: ZVG

WÜRENLINGEN

Generell 5

Der Akkordeonist Sven Angelo Mindeci und das Blechbläserquintett Generell 5 präsentieren gemeinsam ihr brandneues Konzertprogramm. Dabei spielen die sechs Musiker quer durch die vier Jahreszeiten: von Astor Piazzolla bis zu Antonio Vivaldi «Die vier Jahreszeiten» und von der «Fabelhaften Welt der Amélie» bis zum traditionellen Zäuerli. «Quattro Stagioni» hat es in sich, wie der Name schon sagt.

Samstag, 9. März, 20 Uhr
Dorfschür, Würenlingen
kulturkreis-wuerenlingen.ch

REGION

Lauftraining

Das OK des Badener Limmatlaufs veranstaltet ein Training auf der Strecke des Limmatlaufs. Die frühere Spitzenläuferin Jacqueline Keller wird den Teilnehmenden die Strecken zeigen und sie mit sportlichen Tipps versorgen. Das Besichtigungstraining findet am 13. März statt. Mitzunehmen sind Turn- oder Laufschuhe, Sportbekleidung, Regenschutz und ein mit Wasser gefüllter Bidon. Das Training ist kostenlos.

Mittwoch, 13. März, 15.15 Uhr
Sportanlage Aue, Baden

Inserat

Geöffnet von 9.00 – 17.00 Uhr

124876 RSK

EXPO
senio
SOZIALSCHAFT
RUNDUM VITAL

SAMSTAG, 16. MÄRZ 2024 – TRAFU BADEN
MARKTPLATZ FÜR DAS LEBEN IM ALTER

Kostenloser Eintritt

Infos – Vorträge – Begegnungen

- 76 Aussteller mit Angeboten für das Leben im Alter 60+
- Sonderthema «Rundum vital»: Attraktives Rahmenprogramm mit 6 Referaten
- Eröffnung durch Regierungsrat Aargau und Stadtmann Baden
- Musikalische Begleitung und Tanzshow

www.exposenio.ch

**GEBENSTORF: Grünabfuhr wieder wöchentlich**

Der Frühling naht, in den Gebenstorfer Gärten beginnt es zu grünen und zu blühen. Die Grünabfuhr findet deshalb ab März wieder jede Woche statt. Bitte stellen Sie die Grüngutcontainer am Sammeltag um 7 Uhr bereit. Die wöchentliche Abfuhr gilt bis und mit November. Weitere Informationen zur Grünabfuhr können Sie dem Entsorgungsplan 2024 entnehmen.

Jeden Montag ab 7 Uhr

BILD: ARCHIV

**UNTERSIGGENTHAL: Blutspenden kann Leben retten**

Um die Versorgung der Spitäler sicherzustellen, organisiert der regionale Blutspendedienst zusammen mit dem Samariternverein Untersiggenthal zweimal jährlich eine Blutspendeaktion. Blut kann nach wie vor nicht künstlich hergestellt werden. Spenden Sie Blut – auch Sie könnten eines Tages darauf angewiesen sein. Tun Sie etwas Gutes für Ihre Mitmenschen.

Mittwoch, 13. März, 16 bis 20 Uhr, Sickinga-Festsaal, Kornfeldweg 1, Untersiggenthal

BILD: ARCHIV

**OBERSIGGENTHAL: Fahrerübung der Feuerwehr**

An zwei Samstagen führt die Feuerwehr Obersiggenthal die jährlich vorgegebenen Fahrerübungen im Dorf durch. Das Ziel dieser Übungen ist das Fahrtraining, das Verhalten im Strassenverkehr bei Einsätzen sowie die Erweiterung der Ortskenntnisse. Die Übungen finden auf dem ganzen Gemeindegebiet statt. Die Feuerwehr Obersiggenthal dankt für Ihr Verständnis.

Samstag, 9. und 16. März, Dorfgebiet

BILD: ARCHIV

EHRENDINGEN**Primarschule Ehrendingen – Anforderungen erfüllt**

Die Primarschule Ehrendingen freut sich, dass sie zu den rund 70 Prozent der Schulen im Kanton Aargau gehört, die in allen überprüften Bereichen die kantonalen Anforderungen erfüllen. Das ist in Anbetracht der herausfordernden Veränderungen der vergangenen Jahre nicht selbstverständlich. Besonders gefreut hat uns die hohe Quote bei den Rückmeldungen zur Elternumfrage.

Seit dem Schuljahr 2020/2021 wird an den Aargauer Volksschulen die kantonale Qualitätskontrolle durchgeführt. Jede Schule wird dabei in einem fünfjährigen Turnus überprüft, ob sie die vom Kanton definierten Qualitätsanforderungen erfüllt: Arbeitsklima Lehrpersonen, Elternkontakte, Schul- und Unterrichtsklima, Schulführung, Qualitätsmanagement, Umgang mit Vielfalt und Ressourcen sowie kantonale Vorgaben.

Um zu einer Einschätzung zu kommen, wurden im November 2023 Onlinebefragungen bei den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und den Lehrpersonen durchgeführt. Ausserdem musste die Schulleitung alle relevanten Dokumente zu den einzelnen Bereichen abgeben. Anschliessend wurden die Umfrageergebnisse und Erkenntnisse aus den übergebenen Dokumenten am 11. Dezember 2023 zwischen zwei Personen der Schulaufsicht und der Schulführung Ehrendingen (inkl. Ressortverantwortliche Gemeindeammann Dorothea Frei) besprochen. Die Qualitätskontrolle hat der Schulführung eine Fülle von Daten geliefert, die für die Entwicklungsfelder unserer Schule sehr wertvoll sind. In einem nächsten Schritt fliessen sie in die Arbeit der internen Steuergruppe ein mit dem Ziel, sie in die bereits laufenden Entwicklungsprojekte aufzunehmen.

Wohnung gesucht

Per 1. April oder früher wird dringend eine 3½- bis 4-Zimmer-Wohnung für eine dreiköpfige Familie gesucht. Die Familie ist finanziell selbstständig und besitzt die Aufenthaltsbewilligung B. Der Mietzins kann bis zu 1600 Franken betragen. Für Fragen und Referenzen kontaktieren Sie bitte Angelika Asada, Asylbetreuung Ehrendingen, 079 647 01 87.

Publikation des Parkraumkonzepts der Gemeinde Ehrendingen

Gestützt auf das Bundesgesetz über Strassenverkehr vom 19. Dezember 1958 (SVG;SR 741.01) und die zugehörige Verordnung über Strassensignale vom 5. September 1979 (SSV;SR 741.21) werden folgende Parkraumbeschränkungen verfügt:

– Tiefenwaag auf Parzelle 2118 und 2316, im Bereich der bestehenden Parkfelder Parkieren mit Parkscheibe (Signal 4.18 SSV), Zusatz-

bestimmung: Mo-Fr 7.00-17.00 max. 4 Std.

- Brüel auf Parzelle 3158, im Bereich der bestehenden Parkfelder Parkieren mit Parkscheibe (Signal 4.18 SSV), Richtungstafel (Signal 5.07 SSV), Zusatzbestimmung: Mo-Fr 7.00-17.00 max. 4 Std.
- Turnhalle Chilpen auf Parzelle 3303, im Bereich der bestehenden Parkfelder Parkieren mit Parkscheibe (Signal 4.18 SSV), Zusatzbestimmung: Mo-Fr 7.00-17.00 max. 4 Std.
- Gemeindehaus Unterdorf auf Parzelle 3520, im Bereich der bestehenden Parkfelder Parkieren mit Parkscheibe, beidseitig (Signal 4.18 SSV), Zusatzbestimmung: Mo-Fr 7.00-17.00 max. 4 Std.
- Friedhof auf Parzelle 1760, im Bereich der bestehenden Parkfelder südwestlich Parkieren mit Parkscheibe (Signal 4.18 SSV), Zusatzbestimmung: Mo-Fr 7.00-17.00 max. 4 Std.
- Friedhof auf Parzelle 1760, im Bereich der bestehenden Parkfelder nordöstlich Parkieren mit Parkscheibe (Signal 4.18 SSV), Zusatzbestimmung: Mo-Fr 7.00-17.00 max. 4 Std.
- Turnhalle Längenbreite auf Parzelle 1732, im Bereich der bestehenden Parkfelder Parkieren mit Parkscheibe (Signal 4.18 SSV), Zusatzbestimmung: Mo-Fr 7.00-17.00 max. 4 Std.
- Gemeindehaus Oberdorf auf Parzelle 1223, im Bereich der bestehenden Parkfelder Parkieren mit Parkscheibe (Signal 4.18 SSV), Richtungstafel (Signal 5.07 SSV), Zusatzbestimmung: Mo-Fr 7.00-17.00 max. 4 Std.
- Rüebliwiese an Dorfstrasse auf Parzelle 1223, im Bereich der bestehenden Parkfelder 2x Parkieren mit Parkscheibe (Signal 4.18 SSV), Zusatzbestimmung: Mo-Fr 7.00-17.00 max. 4 Std.

Einsprachen gegen diese Parkraumbeschränkungen sind innert 30 Tagen seit Publikation vom 7. März beim Gemeinderat Ehrendingen schriftlich zu erheben. Die Einsprache muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Die Unterlagen können während der Auflagefrist auf der Bauverwaltung BPU Regio Surb eingesehen werden.

Nächste Termine

- Samstag, 9. März, 12 Uhr: Führung: Blumen für die Kunst (Kunsthause Aarau), Frauen im Zentrum, Treffpunkt: ökumenisches Zentrum
- Montag, 11. März, 15 bis 17 Uhr: Mütter- und Väterberatung auf Voranmeldung, ökumenisches Zentrum
- Mittwoch, 13. März, 19 Uhr: Frühlingskonzert der Musikschule Ehrendingen, MZH Lägernbreite
- Donnerstag, 14. März, 14 Uhr: Senioren Mitenand am Nachmittag: Theater, Seniorenteam, ökumenisches Zentrum.

FREIENWIL**Wahl eines Ersatzmitglieds des Wahlbüros für den Rest der Legislatur 2022 bis 2025**

Infolge Wegzug von Damian Füglistler aus Freienwil ist ein Ersatzmitglied für das Wahlbüro zu wählen. Wahlvorschläge sind, gemäss § 29a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) und § 21b der Verordnung über die politischen Rechte (VGPR), von 10 Stimmberechtigten der Gemeinde Freienwil zu unterzeichnen und der Gemeindekanzlei bis spätestens am 44. Tag vor dem Wahltag, das heisst, bis Freitag, 26. April 2024, 12 Uhr, einzureichen. Die erforderlichen Formulare können auf der Gemeindekanzlei bezogen werden. Im Übrigen wird auf den Grundsatz verwiesen, dass im ersten Wahlgang jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidat/Kandidatin gültige Stimmen erhalten kann (§ 30 Abs. 1 GPR).

Bauprojekt Centodue

Nach etwas unklaren Aussagen in der Presse betont der Gemeinderat, dass zum Baugesuch Centodue auf der Wiese beim heutigen Dorfladen kein Vorprüfungsverfahren durchgeführt und bisher nichts bewilligt wurde. 2022 war eine unverbindliche Voranfrage mit einer ebensolchen Rückmeldung beantwortet worden. Die Erschliessung der Garage von der Kantonsstrasse war bereits zuvor Gegenstand einer Voranfrage beim Kanton, die der Gemeinderat unterstützt hat. Gegenwärtig wird das Projekt formell geprüft, bevor es publiziert werden kann.

Generalversammlung Gewerbeverein Surbtal am 14. März

Freienwil ist Austragungsort der 42. Generalversammlung des Gewerbevereins Surbtal. Diese gelangt am 14. März um 18 Uhr in der Mehrzweckhalle zur Durchführung. Der Gemeinderat hat für die zu erwartenden 90 bis 120 Besucher die Parkierung auf dem Parkplatz der Mehrzweckhalle, des Sportplatzes und auf dem Schulhausplatz bewilligt. Der Gemeinderat heisst den Vorstand sowie die Mitglieder und Gäste des Gewerbevereins Surbtal in Freienwil herzlich willkommen.

Wasserschaden im Vereinslokal

In den Boden des Vereinslokals ist erneut Wasser eingedrungen. Bereits im November verursachte ein Betriebspflichtfall einen Wasserschaden. Nun wird die Sachlage geprüft, bevor entsprechende Massnahmen getroffen werden. Die bisherigen Instandstellungskosten für den Boden wurden von Versicherungen getragen. Der Raum kann vorläufig nicht als Schulraum benützt werden. Der Gemeinderat dankt der Schule für die gezeigte Flexibilität.

Abfälle, Hundekot, Pferdemist

Die Landwirte und ihre Tiere danken es Ihnen, wenn das Gras frei von Hun-

dekot und Abfällen ist. Beides kann für das Vieh üble Folgen haben und ist zudem strafbar. Die Felder sollen während der Vegetationszeit weder von Vier- noch von Zweibeinern betreten werden. Reiter und Pferdehalter sind verpflichtet, den Pferdemist im Siedlungsgebiet einzusammeln. Danke für Ihre Rücksichtnahme.

Allgemeine Informationen zu Schlüsselprojekten

- Swisscom, Mobilfunkantenne: Das Baugesuch der Swisscom wurde am 29. Januar vom Gemeinderat bewilligt.
- BNO-Revision: Der BNO-Entwurf wurde dem Kanton zur zweiten Vorprüfung eingereicht. Die Prüfung ist noch im Gang. Zum Entwurf des Kommunalen Gesamtplans Verkehr liegt die Rückmeldung des Kantons vor.
- Dorfladen: Das Baugesuch für das neue Dorfladengebäude wurde eingereicht und öffentlich aufgelegt. In den nächsten Monaten soll das Projekt ausfinanziert werden. Wir danken für Ihre Unterstützung.

Anlässe

- Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen direkt beim Veranstalter. Den Veranstaltungskalender für das ganze Jahr finden Sie auf freienwil.ch.
- Freitag, 8. März, 20 Uhr: Generalversammlung, STV Freienwil, Saal «Weisser Wind»
- Sonntag, 10. März, 9.30 bis 11.30 Uhr: «A Halle, was fägt»
- Chinderaktiv, Mehrzweckhalle
- Sonntag, 10. März, 10.30 Uhr: Ökumenischer Suppentag, Kirche Lengnau
- Sonntag, 10. März, 12 bis 17 Uhr: Geburtstagsständchen 80+, Mehrzweckhalle
- Mittwoch, 13. März, 14 bis 16 Uhr: Frühlingsbörse mit Kaffeestube, Pfarzentrum Lengnau
- Freitag, 15. März, 19.30 Uhr: Generalversammlung Feuerwehrverein Freienwil, Sugus-Schürli, Dorfstrasse

GEBENSTORF**Gäbifäscht 2024 – Helferinnen und Helfer gesucht**

Die Gemeinde Gebenstorf feiert mit dem Gäbifäscht vom Freitag, 23. August, bis Sonntag, 25. August, ihr 777-jähriges Dorfjubiläum. Die Festbesucherinnen und -besucher erwarten rund 20 Festbeizen, 26 Konzerte und zwei bis drei Theateraufführungen. Möchtest du beim Gäbifäscht mittedrin statt nur dabei sein? Wir suchen freiwillige Helferinnen und Helfer während des Festbetriebs, aber auch für den Auf- und den Abbau. Jung und Alt ist willkommen. Für jeden Helferinsatz gibt es einen Konsumationsgutschein als Dankeschön. Melde dich jetzt für einen Einsatz über den QR-

Code oder über die Gemeindehomepage (www.gebenstorf.ch) an. Selbstverständlich nimmt die Gemeindekanzlei deine Angaben auch telefonisch (056 201 94 30) oder per E-Mail (gemeindekanzlei@gebenstorf.ch) entgegen. Sei dabei und hilf mit, dass das Gäbifäscht unvergessen bleibt. Das Organisationskomitee freut sich über jede Unterstützung.

**Einladung zur Waldreinigung**

Am Samstag, 23. März, organisiert der Forstbetrieb die Waldreinigung 2024. Für diese Arbeiten (Holz- und Astmaterialräumen zwecks Förderung des Jungwalds) ist das Forstteam auf eine grosse Zahl von Helferinnen und Helfern angewiesen. Die Bevölkerung wird eingeladen, am öffentlichen Waldarbeitstag teilzunehmen. Auch Vereine sowie Schülerinnen und Schüler sind willkommen. Die Arbeiten werden mit einem Weihnachtsbaumgutschein honoriert. Selbstverständlich ist für die Verpflegung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesorgt. Mitzunehmen sind gutes Schuhwerk, Handschuhe und Kopfbedeckung. Treffpunkt ist um 8 Uhr beim Waldeingang Sand oberhalb des Reserviers Hütte (Vitaparcours). Für ihre Mithilfe danken wir im Voraus bestens.

Grünabfuhr findet wieder wöchentlich statt

Der Frühling naht, in den Gebenstorfer Gärten beginnt es zu grünen und zu blühen. Die Grünabfuhr findet deshalb ab März wieder jede Woche am Montag statt. Bitte stellen Sie die Grüngutcontainer am Sammeltag um 7 Uhr bereit. Die wöchentliche Abfuhr gilt bis und mit November. Ab Dezember wird das Grüngut wiederum zweimal im Monat abgeholt. Weitere Informationen zur Grünabfuhr können Sie dem Entsorgungsplan 2024 entnehmen, der auf unserer Gemeindehomepage abrufbar ist.

Generation im Klassenzimmer – Informationsveranstaltung

Bei «Generationen im Klassenzimmer» begegnen sich drei Generationen im Rahmen des normalen Schalltags. Eine Seniorin, ein Senior besucht jeweils an einem halben Tag pro Woche eine Schul- oder Kindergartenklasse. Dieser freiwillige Einsatz ist sinnvoll, macht Freude und hilft, Beziehungen aufzubauen. Am Dienstag, 26. März, 16 Uhr, findet in der Aula der Schulanlage Brühl die Informationsveranstaltung für Personen ab 60 Jahre statt. Die Schule Gebenstorf und die Pro Senectute Aargau freuen sich, viele Interessierte zu begrüssen. Der Anlass ist kostenlos, unverbindlich und dauert eine Stunde. Sie können sich direkt bei Pro Senectute Aargau (056 203 40 82, karin.boesch@ag.prosenectute.ch) für die Informationsveranstaltung anmelden. Anschliessend lädt die Schule zu einem kleinen Apéro ein.

Exposenio – Marktplatz für das Leben im Alter

Am 16. März findet die fünfte Exposenio von 9 bis 17 Uhr im Trafo Baden statt. Wie bleibe ich physisch, mental und psychisch fit, um die Anforderungen im dritten Lebensabschnitt erfolgreich zu meistern? Rundum vital – dieses Thema steht im Fokus der Exposenio 2024. Die universelle Fitness steht zunehmend im Blickfeld der Zielgruppe. Wer im Alter fit ist und etwas dafür investiert, hat viel mehr vom Leben, und zwar in jeder Beziehung. An insgesamt 74 Ständen erhalten die Besuchenden Information, Beratung und Hilfestellung. Im attraktiven Rahmenprogramm mit insgesamt zehn Referaten wird das Thema von bekannten Referentinnen und Referenten vertieft. Eine Cafeteria verspricht Erfahrungsaustausch, Erholung und Stärkung. Dixie-Rhythmen und Tanzeinlagen eröffnen und beschliessen den Anlass.

OBERSIGGENTHAL

Ausschreibung Pachtland

Der Gemeinderat Obersiggenthal schreibt per 1. Mai folgende Grundstücke (Fläche gerundet) zur Neuverpachtung aus:

- Parzelle 2974, Trottenacker, Sport- und Freizeitzone, 5a
- Parzelle 343, Pumpwerk Aesch, Landwirtschaftszone, 35a
- Parzelle 546, Zelgli/Friedhof, Landwirtschaftszone, 39a
- Parzelle 550, Zelgli/Friedhof, Zone für öff. Bauten und Anlagen, 44a
- Parzelle 551 Zelgli/Friedhof, Zone für öff. Bauten und Anlagen, 12a

Für die Vergabe von landwirtschaftlichen Nutzflächen (Pachtland) hat der Gemeinderat Richtlinien per 1. Januar 2024 erlassen. Die genauen Angaben zu den zu verpachtenden Flächen inklusive Richtlinie können auf der Website www.oberiggenthal.ch oder

auf der Gemeindekanzlei während der Bewerbungsfrist eingesehen werden. Interessierte haben ihre schriftliche Bewerbung unter Angaben der Parzellen bis Freitag, 22. März, an die Gemeinde Obersiggenthal, Andreas Kalt, Landstrasse 134a, 5415 Obersiggenthal, oder andreas.kalt@oberiggenthal.ch zu richten.

Revision der kantonalen Hundeverordnung, Anpassungen per 1. März

Die kantonale Hundeverordnung wurde einer Revision unterzogen. Per 1. März tritt die neue Verordnung in Kraft und bringt unter anderem folgende relevante Änderungen (nicht abschliessend) mit sich:

- Alle Hunde – auch aus eigener Zucht – sind ab dem 3. Lebensmonat taxpflichtig.
- Die bisherige Doppelerhebung der Taxen bei Kantonswechsel entfällt.
- Halbe Taxen entfallen neuerdings, es werden weder halbe Taxen verrechnet noch zurückgezahlt.
- Taxen werden per 1. Mai jedes Jahres fällig, und unterjährige Zu-/Abgänge werden nicht mehr berücksichtigt.
- Neu sind offizielle Herdenschutzhunde taxbefreit.
- Herdengebrauchshunde (Schäferhunde, Koppelgebrauchshunde, Treibhunde) auf direktzahlungsberechtigten Landwirtschaftsbetrieben sind taxbefreit.
- Rottweiler, die als Diensthunde des BAZG und der Polizei eingesetzt werden, sind neu nicht mehr bewilligungspflichtig. Für diese Hunde entfällt zudem die Leinen- sowie die Einzelführpflicht.

Die Hundetaxe beträgt analog zu den Vorjahren weiterhin 120 Franken im Jahr. Sollten Sie weitere Fragen zum Hundewesen haben, wenden Sie sich bitte direkt an unsere Einwohnerdienste, 056 296 21 20, einwohnerdienste@oberiggenthal.ch.

Feuerwehr Obersiggenthal, Fahrerübungen

Am Samstag, 9. März, und Samstag, 16. März, führt die Feuerwehr Ober-

siggenthal die jährlich vorgegebenen Fahrerübungen im Dorf durch. Das Ziel dieser Übungen ist das Fahrtraining, das Verhalten im Strassenverkehr bei Einsätzen sowie die Erweiterung der Ortskenntnisse. Die Übungen finden auf dem ganzen Gemeindegebiet statt. Die Feuerwehr Obersiggenthal dankt für Ihr Verständnis.

Tödlicher Unfall auf der Kreuzung Kirchweg/Hertensteinstrasse

Am 1. März ereignete sich ein tödlicher Unfall zwischen einem erwachsenen Velofahrer und einem Lastwagen. Der Gemeinderat und die Verwaltung sind tief betroffen von diesem tragischen Ereignis und sprechen den Angehörigen ihr tiefes Beileid aus. Der Unfallhergang ist Gegenstand polizeilicher Abklärungen. Die Kollision geschah kurz vor Mittag auf einer Kreuzung, die von Schulkindern täglich mehrfach gequert wird. Leider waren auch Schulkinder unter den Augenzeugen. Die Kinder und weitere Augenzeugen wurden von einem Careteam betreut, die Eltern und Lehrpersonen informiert und sensibilisiert. Die Schulsozialarbeit steht Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. Die Verkehrssicherheit wurde bereits in der Vergangenheit zwischen dem Gemeinderat und dem Kanton wiederholt thematisiert, worauf die Fussgängerführung verbessert wurde. Der Gemeinderat wird sich erneut mit dem Kanton für mögliche weitere Sicherheitsmassnahmen dieses wichtigen Schulwegs und der kantonalen Veloroute in Verbindung setzen. Die Unfallstelle musste für die Beweisaufnahme und die Räumung für mehrere Stunden grossräumig gesperrt werden. Der Gemeinderat versteht, dass das zu Unmut führte. Das ist jedoch kein Grund, die diensttuenden Feuerwehrleute zu beschimpfen, die kurzfristig für den Verkehrsdienst einspringen mussten. Wie jeder Einsatz wird auch dieser von der Feuerwehr hinsichtlich Verbesserungsmöglichkeiten analysiert.

UNTERSIGGENTHAL

Reinigung und Zustandsaufnahmen der öffentlichen Kanäle und Schächte

Im Rahmen der Erarbeitung der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) 2. Generation muss die Gemeinde Untersiggenthal den Zustand von Schmutzwasser-, Sauberwasser- und Bachleitungen nachweisen. Der Erhebungsumfang für diesen Nachweis beinhaltet alle öffentlichen Abwasserbauwerke sowie private Schächte und Kanäle, sofern zwei oder mehr Parzellen an diese angeschlossen sind und die Zustandsinformationen noch fehlen. Die Erhebung erfolgt auf dem ganzen Gemeindegebiet und dauert von Anfang März bis etwa Ende Mai 2024. Es wird an einigen Stellen notwendig sein, dass die Mitarbeitenden der beauftragten Ausführungsfirma, Kanal Total, private Grundstücke betreten. Sie werden mit den betroffenen Eigentümern/Mietern vorher Kontakt aufnehmen. Geringfügige Lärm- sowie Geruchsemissionen können während der Arbeiten entstehen. Zusätzlich können Durchfahrten zeitweise erschwert oder kurzfristig nicht möglich sein. Wir bitten Sie diesbezüglich um Verständnis und Rücksicht. Kanal Total sowie die Mitarbeitenden der Gemeinde sind bemüht, die Beeinträchtigungen auf das Mindestmass zu beschränken.

Häckseldienst

Am 11. und 12. März bieten die Haus- und Werkdienste der Gemeinde Untersiggenthal einen koordinierten Häckseldienst an. Gehäckselt werden Baum- und Strauchschnitte bis etwa 7 cm Durchmesser. Das Material muss gleichmässig ausgerichtet bereitliegen, und die Zufahrt für das Häcksel-fahrzeug muss gewährleistet sein. Das Häckselgut wird nicht abgeführt. Die Kosten betragen für jede angebrochene Viertelstunde 40 Franken und werden in Rechnung gestellt. Denken Sie bitte daran: Je ordentlicher das

Schnittgut bereitliegt, desto weniger Zeit benötigen die Mitarbeiter der Haus- und Werkdienste für das Verarbeiten. Anmeldung bitte bis spätestens Freitag, 8. März, bei der Abteilung Bau und Planung, 056 298 03 00.

Blutspenden

Blutspenden kann Leben retten. Um die Versorgung der Spitäler sicherzustellen, organisiert der regionale Blutspendedienst zusammen mit dem Samariterverein Untersiggenthal zweimal jährlich eine Blutspendeaktion. Die nächste findet statt am: Mittwoch, 13. März, 16 bis 20 Uhr, Sickinga-Festsaal, Kornfeldweg 1, 5417 Untersiggenthal. Blut kann nach wie vor nicht künstlich hergestellt werden. Spenden Sie Blut – auch Sie könnten eines Tages darauf angewiesen sein. Tun Sie etwas Gutes für Ihre Mitmenschen.

Neuer Jagdaufseher

Als neuer Jagdaufseher von Untersiggenthal wurde Stefan Hitz, Kirchdorf, gewählt. Dem zurückgetretenen Jagdaufseher Ruedi Peyer, Kirchdorf, werden die geleisteten Dienste verdankt. Als Jagdaufseher-Stellvertreter amtet weiterhin Beat Hiltbrunner, Untersiggenthal.

Ersatzwahl Steuerkommission – 2. Wahlgang

Für die Ersatzwahl eines Mitglieds der Steuerkommission ist ein 2. Wahlgang nötig, da im 1. Wahlgang kein Kandidat das absolute Mehr erreicht hat. Wählbar im 2. Wahlgang ist nur, wer innert 10 Tagen nach dem 1. Wahlgang (das heisst bis Mittwoch, 13. März, 12 Uhr) durch mindestens 10 Stimmberechtigte der Gemeinde bei der Gemeindekanzlei zuhänden des Wahlbüros angemeldet wird. Ein Rückzug der Anmeldung ist nicht möglich. Ein Formular für die Anmeldung ist auf der Gemeindekanzlei sowie via Gemeindehomepage erhältlich.



UNSERE SONDERTHEMEN 2024

AUSGABE	SONDERTHEMA	ERSCHEINUNGSTERMIN	INSERATESCHLUSS
12	Mobil in den Frühling	21. März	6. März
20	Bauen • Wohnen • Energie	16. Mai	2. Mai
25	Jugendfest Windisch	20. Juni	13. Juni
27	Jugendfest Brugg	27. Juni	13. Juni
27/28/30	Diplomabschluss	4./11./25. Juli	27. Juni / 4./22. Juli
38	Mobilität im Herbst	19. September	4. September
43	Gesundheit	24. Oktober	9. Oktober
48	Weihnachtsmagazin	28. November	23. Oktober
51	Glückwünsche	19. Dezember	12. Dezember

General-Anzeiger
Rundschau

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 • 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch


KREUZWORTRÄTSEL: Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Etikett	Feuerwerkskörper	leises Jammern der Hunde	Getreidegrossspeicher	US-Parlamentsentscheid	chem. Zeichen für Hahnium	Schweiz. Bahngesellschaft	Ab-schieds-gruss	englisch, span.: mich, mir	heiliger Stier in Ägypten	Autor von „Anna Karenina“	dänische Grossstadt am Kattegat	Insel vor Athen
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
←	←	←	←	←	←	←	←	←	←	←	←	←
↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑
↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓

LÖSUNGSWORT: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

FÜR MODE UND LINIE



modelin SA
Cordulaplatz 3
5400 Baden
056 222 62 57
www.modelin.ch

Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von der Modelin SA in Baden.

Bitte senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse per E-Mail an: raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel Rundschau Nord) oder auf A-Postkarte an Effingermedien AG, Kreuzworträtsel Rundschau Nord, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.

Einsendeschluss ist Montag, 11. März 2024 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

DIENSTLEISTUNGEN

Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden! Ihr Gärtner für Gartenpflegearbeiten aller Art! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Tel. 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch

Störnetz
Landstrasse 234,
5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33
Öffnungszeiten: Fr 17-18.30, Sa 10-12 Uhr

Fr, 08.03., und Sa, 09.03.2024

Metzgete
Blut- und Leberwürste
Bratwürste/Rauchwürste

SCHULER Edelmetalle
wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- Ankauf von Schmuck, Münzen, Zahngold, Zinn, verarbeitete Besteck, uvm.
- Verkauf von Münzen und Barren
- Pfandhaus / Pfandkredit (nur in Waldshut)

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert? Sichern Sie Ihr Ersparnis mit Edelmetallen!

Waldshut Kaiserstrasse 22 (Debitel-Gebäude)
jeden Di. + Do. von 09:30 - 12:30 Uhr
von 13:30 - 16:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert? Sichern Sie Ihr Ersparnis mit Edelmetallen!

Kostenlose Hotline: + 49 7436 910052
www.schulergmbh.de

Achtung! Sammler sucht **Blas- / Blechinstrumente** wie Saxophon, Klarinette usw. Zahle bar. Wird abgeholt. Telefon 079 356 54 06

letzte Tage

Ausverkauf

Polstergruppen
bico-Matratzen
Boxspring-Betten
Relax-Sessel
Tische + Stühle
Schlafzimmer
Wohnwände

Qualitäts-Möbel
zu stark reduzierten Preisen!
Familie Kindler heisst Sie ♥-lich willkommen!

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF
Degerfeldstrasse 7 Industrie Dägerfeld

Sudoku leicht

	3		1	5	7	8		
6		3						
3	4		7	8	5			
1		5	3			4		
	8	5	9		6	7		
			2			9		
7	9	1	5		3			

Sudoku schwierig

	8							
7		5	6	3				
	9		4					
6	2		3	5				
		1		4				
				2				
8	7							
1								3
			1	8	9			7

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

Lösungen von letzter Woche

leicht

7	9	2	3	5	4	1	6	8
6	8	1	9	7	2	4	5	3
3	5	4	6	8	1	9	2	7
9	6	8	4	2	3	5	7	1
2	3	7	8	1	5	6	9	4
1	4	5	7	6	9	8	3	2
5	2	9	1	3	8	7	4	6
8	7	3	5	4	6	2	1	9
4	1	6	2	9	7	3	8	5

schwierig

6	1	8	4	7	5	2	9	3
3	5	4	8	9	2	6	1	7
2	9	7	1	6	3	4	5	8
8	4	9	5	3	6	7	2	1
1	6	3	7	2	8	9	4	5
5	7	2	9	4	1	3	8	6
4	2	5	3	1	7	8	6	9
7	8	6	2	5	9	1	3	4
9	3	1	6	8	4	5	7	2


RENOVIEREN

G	E	B	F	A	I	I		
A	M	H	E	R	D	A	N	V
Z	U	G	E	R	P	A	L	E
T	S	T				O	C	E
A	S	T				K	A	R
M	C	E	L			L	M	L
R	A	H	M	A		T	A	L
F	I	U				P	E	R
F	O	E	H	R	E	I	B	I
S	R	F	N	A	A	F	S	A
F	G	E	T	R	I	E	B	E
F	A	D	V	E	X	T	H	U

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11
5201 Brugg
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch



Rundschau

Auflage
22 155 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 0.96
• Stellen/Immobilien 1.10

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
inerate@effingermedien.ch
June Costa, Anzeigenverkauf
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Vreni Liebhardt, Disposition
Franz Stutz, Disposition

Redaktion
Telefon 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung
Erna Jonsdottir (ejo), Chefredaktorin
Simon Meyer (sim), Redaktor
Caroline Dahl (cd), Redaktorin
Claudia Krell, Layout
Silvia Wüthrich, Layout

Korrektorat
Birgit Blatter

Redaktionschluss: Freitag, 9.00 Uhr

Leitung Verlag
Stefan Bernet



Ein Mitglied der SCHELLENBERGGRUPPE

GASTGEBER IN DER REGION



Thailand trifft Aargau im Vivale Kirchdorf

Vom 11. bis 28. März 2024 servieren wir Ihnen über Mittag traditionelle thailändische Gerichte.

Wir freuen uns, mit Ihnen auf kulinarische Entdeckungsreise zu gehen.
Ihr Vivale-Kirchdorf-Gastroteam

Bistro Libelle

täglich geöffnet von 10.00 bis 17.00 Uhr
Schützenstrasse 1, 5416 Kirchdorf
Reservierungen unter 056 266 41 55 oder
gastronomie@vivale-kirchdorf.ch

GANZ NAH
Genuss

Kaufe Pelzjacken und Mäntel

Taschen, Leder, Möbel, Porzellan, Stand- und Wanduhren, Teppiche, Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.), Kameras, Fotoapparate, gerne auch Artikel aus den 50er Jahren u.v.m.

Info Braun-Minster: 076 280 45 03

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 062 772 12 90

www.abacus-nachhilfe.ch



Altgold- & Silber-Ankauf

Seriöse und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs.
Räumen Sie Ihre Schubladen!

Profitieren Sie vom seriösen Goldpreis!

Goldschmuck, Golduhren, auch div. Uhren und defekte Golduhren, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold

Mo 11. März / Di 12. März 2024
10 bis 16 Uhr durchgehend
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig,
ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!

J. Amsler, Telefon 076 514 41 00

Auch Privatbesuche möglich!

Fassaden- Renovierungen

Prompt und preiswert
Tel. 079 642 60 24

BOPP Elektro-Kontrollen GmbH

5242 Lupfig
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis



Wir renovieren Ihr Haus

Malerarbeiten / Fassaden / Dachuntersicht
Fensterläden / Fensterrahmen usw.

AKTION IM MÄRZ: 20 % RABATT
auf alle Malerarbeiten

Rufen Sie uns an unter 078 233 99 11

Ihre Maler
James Renovation GmbH
E-Mail: info@jamesrenovation.ch

Wir machen Ihnen gern einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

Von Effinger Stiftung

Kampf gegen die Sucht

Seit 1914 die ersten Alkoholabhängigen auf dem hoch über Holderbank gelegenen Kernenbergberg einzogen, stand die Stiftung der Julie von Effinger wegen finanzieller Schwierigkeiten mehrmals vor dem Aus, doch gelang es immer wieder die Tiefs zu überwinden. Heute betreibt die von Julia von Effinger auf Schloss Wildegg gegründete Stiftung das Rehakhaus in Holderbank, die Klinik im Hasel in Gontenschwil, das Integrationszentrum in Aarau und das Ambulatorium in Lenzburg.

Das ansprechende Buch erzählt in Wort und Bild vom ständigen Kampf gegen den Alkoholismus und der Hilfe an kranken Mitmenschen.

87 Seiten, Format: 17,5 x 24,5 cm
Leinen, gebunden,
mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-85648-137-7
Fr. 25.-

In jeder Buchhandlung oder
beim Verlag (portofrei)



Verlag Merker
im Effingerhof

Drosselweg 6
5600 Lenzburg
Telefon 062 892 39 41
Fax 062 892 39 42
verlag.merker@bluewin.ch
www.verlag-merker.ch

FINANZ-ECKE

Vorsicht, die Rekorde fallen

Im Februar sind verschiedene Aktienindizes auf Rekordstände geklettert. Das ist erfreulich, mahnt aber gleichzeitig zur Vorsicht.

Was haben der US-amerikanische S&P 500, der deutsche Dax und der japanische Nikkei 225 gemeinsam? Alle drei erklommen im Februar Rekordstände. Das ist erstaunlich, läuft es konjunkturell doch nicht überall rund. So befinden sich Deutschland und Japan in einer Rezession. Für Anleger aus dem Land der aufgehenden Sonne ist es gut 34 Jahre her, als sie sich letztmals über einen Rekordstand ihres Aktienmarkts freuen konnten. Geholfen hat der schwache Yen, der die Exportwirtschaft beflügelt.

In einer anderen Ausgangslage befindet sich die US-Börse. Sie ist getrieben vom Thema «Künstliche Intelligenz» (KI). Dabei stehen wenige grosse Unternehmen im Fokus, die aufgrund ihrer Kapitalisierung den Markt bewegen. Allen voran der Halbleiterproduzent Nvidia. Mit einem Kursanstieg von knapp 60 Prozent seit Anfang Jahr waren die Erwartungen hinsichtlich des Jahresergebnisses entsprechend hoch, wurden vom Unternehmen aber dennoch übertroffen. Auch die anderen US-Techgiganten vermochten mit ihren Jahresabschlüssen zu überzeugen. Die Erhöhung unserer US-Aktienquote im Vormonat hat sich somit vorerst als richtig erwiesen.

Schweiz hat Potenzial

Weniger überzeugend entwickelten sich die hiesigen Indexschwergewichte Nestlé und Roche. Beide haben die Erwartungen der Anleger nicht erfüllt, was auch der Grund dafür ist, dass der Swiss Market Index (SMI) vielen seiner internationalen Pendanten hinterhinkt. Dennoch halten wir an unserer positiven Einschätzung des Schweizer Markts fest. Eine attraktive Bewertung, eine überdurchschnittliche Dividendenrendite und die defensiven Charakteristika sprechen für die heimischen Unternehmen.

Die positive Entwicklung der Börsen spiegelt sich zudem an der Stimmungslage der Anleger. Diese wird derzeit als extrem gierig eingestuft. Dass Investoren risikofreudiger sind, zeigt sich ausserdem am Bitcoin, dessen Kurs zum Monatsende hin die 60 000-Dollar-Marke übersprungen hat und ebenfalls auf einen Rekord hinsteuert.

Euphorische Anleger

In dieses Bild passt die Entwicklung der Volatilität, auch als Angstbarometer bekannt. Sie ist im Februar deutlich zurückgekommen. Das birgt allerdings die Gefahr, dass eine zu euphorische Gefühlslage der Anleger schnell ins Negative kippen kann. Wir halten deshalb an unserer defensiven Positionierung fest.

Starke Signale kommen weiterhin von der US-Wirtschaft. Diese ist in einer derart robusten Verfassung, dass eine Rezession immer unwahrscheinlicher wird. Das hat aber zur Folge, dass sich die Inflation hartnäckiger hält als erwartet und sich die Zinserwartungen veränderten. Mittlerweile geht der Markt nicht mehr von sechs Zinsen-



kungen wie Anfang Jahr aus, sondern von deren drei. Was einer zunehmend restriktiven Geldpolitik gleichkommt, hatte zwar interessanterweise bislang keinen Einfluss auf die Finanzmärkte, hat aber den US-Dollar gestärkt. Dieser profitiert davon, dass die Zinsdifferenz aufgrund der veränderten Aussichten länger attraktiv bleibt. Aus demselben Grund hat sich der Euro gegenüber dem Franken aufgewertet.



Marcel Crameri
Leiter Vermögensberatung

Raiffeisenbank
Siggenthal-Würenlingen
www.raiffeisen.ch/siggenthal
marcel.crameri@raiffeisen.ch
Telefon 056 297 42 24



Bettina Van Puyenbroeck-Egger
Teamleiterin Vermögensberatung

Raiffeisenbank Lägern-Baregg
www.ihtbank.ch
bettina.vanpuyenbroeck@raiffeisen.ch
Telefon 056 437 46 29



Michael Probst
Leiter Vermögensberatung

Raiffeisenbank Surbtal-Wehntal
www.dinibankvorort.ch
michael.probst@raiffeisen.ch
Telefon 056 266 57 26

JETZT SCANNEN
UND TERMIN
VEREINBAREN



NEWS
aus Ihrer
Region
finden Sie
auf

ihre-region-online.ch